

Ramser Dorfboott

MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE

Nr. 93 Dezember 2023

Herausgeber: Gemeinde Ramsen

Redaktion: Gemeindeganzlei

Liebe Ramserinnen und Ramser – Geschätzte Interessierte unseres Dorfgeschehens

In dieser Ausgabe:

<i>Aus dem Gemeindehaus</i>	3
<i>BACHWIESEN</i>	14
<i>Schule Ramsen</i>	21
<i>Aus vergangenen Zeiten</i>	23
<i>Dies und Das</i>	24
<i>Aus den Vereinen</i>	30
<i>Aus der Kirche</i>	53
<i>Unsere lieben Verstorbenen</i>	57
<i>Jubilare 2024</i>	59

Rückschau – Vorschau – Ausschau

Der obige Titel zum diesjährigen Ramserbott passt doch super zum Jahreswechsel, der kurz bevorsteht.

Der gesamte Gemeinderat von Ramsen hat sich bereits im August unter diesem Titel zu einer Klausurtagung ins ruhige Siblinger Randenhäuser zurückgezogen, um die Situation und anstehende Aufgaben in unserer Gemeinde zu definieren.

Das heisst, anstehende Aufgaben abzuschliessen, dringende Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger anzugehen und Zukunftsperspektiven aufzuzeigen.

In einer respektvollen, kollegialen Atmosphäre konnte so jeder Referatsvertreter seine brennendsten Aufgaben, seine anstehenden Visionen und Anliegen vor- und einbringen.

Um die Visionen und Strategien zu verstehen, muss man die Entwicklung der Dorfbevölkerung genauer ansehen. In Ramsen herrscht eine hohe Bautätigkeit. In den Partnergemeinden unserer Schule, Hemishofen und Buch, zeigt sich ebenfalls eine hohe Bautätigkeit, was mit neuen Zuzüglern einhergeht und so auch die schulische Infrastruktur bereitgestellt werden muss.

Unser Doppel-Kindergarten ist zum jetzigen Zeitpunkt bereits voll ausgelastet. In ein paar Jahren gehen diese Kinder in die Unterstufe, wo aktuell Gruppenräume für den modernen Schulunterricht fehlen.

Unsere Turnhalle mit Baujahr 1965 ist in die Jahre gekommen. Die WC-Anlagen, Duschen und Garderoben sind weder behindertengerecht ausgestattet noch zugänglich. Eine energetische Sanierung in diesem Altbau ist praktisch unmöglich.

Die Turnhalle samt Nebengebäude, ohne Aula, wird wohl einem Neubau weichen müssen. Es stellt sich die Frage, ob eine Doppeltturnhalle oder gar eine Mehrzweckhalle gebaut werden sollte.

Das sind Fragen, die in einem Bedarfskatalog mit den betroffenen Nutzern und Vereinen diskutiert werden müssen. Der finanzielle Spielraum wird die Wünsche und Machbarkeiten eingrenzen.

Was eine gute, sportliche Infrastruktur bewirken kann, haben wir diesen Sommer am Kantonalen Schwingfest, welches die Guggenmusik Reiatgeister organisiert hat, hautnah miterleben dürfen. Immer wieder sind grosse turnerische Anlässe in Ramsen zu Gast. Fussballturniere werden auf die Beine gestellt und auch die singenden, theaterspielenden und musizierenden Vereine können ihre grösseren Sänger-, Musiktage und Aufführungen nur mit der jeweils passenden Infrastruktur durchführen.

Ramsen wird durch solch grosse Anlässe positiv in der direkten Umgebung und auch über die Kantonsgrenze hinaus wahrgenommen. Das alles aber gelingt nur, wenn mutige Organisatoren und viele fleissige Helfer an einem Strang ziehen. Allen ein herzliches Danke-

schön, dass ihr das Miteinander in Ramsen lebt.

Im Weiteren sind die Dorfplanung, der Zonenplan, die Verkehrsplanung, das Naturschutz-Inventar, das Inventar für schützenswerte Bauten und die Siedlungsentwicklung fertigzustellen, was den Gemeinderat bereits seit mehr als zwei Jahren beschäftigt.

Ausschau der nächsten 10 Jahre:

In dieser Zeit drängt sich eine Optimierung des Gemeindehauses auf, es gilt zu überdenken, wie man die Schalter, kundenfreundlicher platzieren könnte?

Wie geht es weiter mit der Badeanlage und der Aula?

Muss unsere Trinkwasserversorgung auf eine regionale Entwicklung ausgerichtet werden?

Wie können wir Ramsen noch besser durch den öffentlichen Verkehr erschliessen und vor allem einen reibungslosen Schulweg nach Stein für unsere Schüler aus Ramsen, Buch und Hemishofen bewerkstelligen?

Bleiben wir dran, unsere Gemeinde in allen Belangen weiterzuentwickeln, so dass Ramsen innovativ und attraktiv bleibt und wahrgenommen wird. Zeigen wir nach aussen, dass wir gewillt sind, in unsere Zukunft zu investieren.

2024 finden Gesamterneuerungswahlen für die gewählten Amtsträger (Gemeinderat, Schulbehörde, Geschäftsprüfungskommission, Stimmzähler, Bürgerkommission, Stiftungsrat Finanzierungstiftung Altersheim) in der Gemeinde statt.

Dies ist immer auch ein Zeitpunkt für Veränderungen und es wird auch wieder neue Personen brauchen, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen und sich so für eine funktionierende Gemeinde einsetzen.

Ob im Kleinen oder Grossen, mein herzliches Dankeschön gilt allen, die in Ramsen in irgendeiner Weise dazu beitragen, dass das dörfliche Miteinander gelebt wird.

Ich bedanke mich im Speziellen bei all den Amtsträgerinnen und Amtsträgern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Ramsen, die zum Wohle unseres Dorfes wirken und arbeiten.

Halten auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, zum Jahresende Rückschau und Ausschau auf das neue Jahr? Vielleicht haben wir während der Feiertage die Musse, mit der Familie das eine oder andere zu überdenken, neue Ziele festzulegen oder zu planen und so zufrieden ins neue Jahr zu starten.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und einen vertrauensvollen Start ins neue Jahr 2024.

Herzlichst, Euer Gemeindepräsident
Josef Würms

Aus dem Gemeindehaus



Gemeindehaus 01. August 2023

Aus der Einwohnerkontrolle

Stand Einwohner/innen am 30. November 2023:

1'611 Personen

Jungbürgeraufnahme 2023

An der Gemeindeversammlung vom 09. November 2023 durften wir die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2005 willkommen heissen, wir freuen uns auf eine rege Beteiligung am politischen Dorfgeschehen.



Bild: Jean-Marc Rossi

Zivilstandsnachrichten

Geburten Dezember 2022 – November 2023

(Veröffentlichungen erfolgen nach Einverständnis der Eltern)

Notev Güneş Yosifov	geboren am 04.12.2022
Schmid Levin	geboren am 12.12.2022
Portmann Christy June	geboren am 26.12.2022
Hug Leano	geboren am 16.01.2023
Bollinger Elias Jeremy	geboren am 15.02.2023
Pappalardo Rosalia Andrea	geboren am 15.02.2023
Katona Kevin	geboren am 26.06.2023
Yildiz Ian Ares Cem	geboren am 03.08.2023
Geffel Ariana	geboren am 13.09.2023
Redl Luisa Clara	geboren am 12.10.2023
Pischel Santiano Loki	geboren am 16.10.2023
Ruh Matteo	geboren am 23.10.2023

**Wir gratulieren
herzlichst!!**



Bild von Zachery Perry auf Unsplash

Stiftung zugunsten des Alterswohnheims Ramsen

Gerne möchten wir Sie erinnern, dass die Einwohnergemeinde Ramsen eine Stiftung zugunsten des Alterswohnheims Ramsen führt.

Zweck der Stiftung (Auszug aus der Stiftungs-Urkunde vom 26. Mai 1993):

Die Stiftung bezweckt, die Gemeinde Ramsen beim Bau und Betrieb eines gemeindeeigenen Alterswohnheims zu unterstützen, indem sie der Gemeinde für dieses Unternehmen zinsgünstige Darlehen zur Verfügung stellt sowie à-Fonds-perdu-Beiträge ausrichtet.

Die Einwohnergemeinde Ramsen nimmt gerne Schenkungen zugunsten des Alterswohnheims entgegen. Eine Berücksichtigung im Testament ist ebenfalls möglich. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindepräsident Josef Würms gerne zur Verfügung.

Schneeräumung

Auch in diesem Winter sind für die Gemeindestrassen die Werkhofmitarbeiter der Gemeinde Ramsen und für die Kantonsstrassen der vom Kanton beauftragte Unternehmer zuständig. Damit jederzeit eine reibungslose Schneeräumung möglich ist, bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge nicht am Strassenrand zu parkieren.

Schnee aus Einfahrten und Vorgärten darf nicht auf die Strassen und Trottoirs geräumt oder abgelegt werden.

Besten Dank für das Verständnis.

Der Gemeinderat



Foto von Arno Senoner auf Unsplash

Defekte Strassenlampe in der Winterzeit



Foto von Arno Senoner auf Unsplash

In der dunklen Jahreszeit sind wir auf die Strassenbeleuchtung angewiesen, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, denn Licht vertreibt dunkle Gestalten. Bitte melden Sie defekte Strassenlampen der Gemeindeverwaltung.

Für die Meldung an die EKS Schaffhausen benötigen wir den Standort der defekten Laterne sowie die Nummer des Kandelabers.

Voranzeige Erzählzeit ohne Grenzen

Die nächste Erzählzeit ohne Grenzen findet voraussichtlich Anfang April 2024 statt.



Slow-Up

Der Slow-Up findet voraussichtlich am Sonntag, den 26. Mai 2024 statt.

Das Slow-Up-Rezept ist so einfach wie überzeugend: Man nehme rund 30 km Strassen in einer attraktiven Landschaft, sperre sie einen Tag für den motorisierten Verkehr und Sorge für ein vielseitiges Rahmenprogramm entlang der Strecke. Daraus wird ein Fest, anders als alle anderen: Jung und Alt, Familien und Singles, Bewegungsmenschen und Genussmenschen geniessen die fröhliche Stimmung im autofreien Ambiente.

In erster Linie wird hier die gesunde, sportliche und umweltfreundliche Mobilität gefördert. In einer touristisch attraktiven Region steht eine asphaltierte Rundstrecke einen Tag lang all jenen zur Verfügung, die sich mit eigener Kraft auf Rädern, Rollen oder zu Fuss bewegen. Die herrliche Landschaft zwischen Rhein und Hegau-Vulkanen scheint dafür prädestiniert zu sein. Entlang der Strecke darf man sich auf ein kulinarisch, kulturell und sportlich vielfältiges Rahmenprogramm freuen, das von den Vereinen und Gemeinden in eigener Regie gestaltet wird. Der Kreativität sind diesbezüglich keine Grenzen gesetzt.



Hundesteuer 2024

Die Hundesteuern im Jahr 2024 bleiben gleich wie im Vorjahr:

CHF 140.--	Für den ersten Hund
CHF 200.--	Für jeden weiteren Hund
CHF 750.--	Pauschalgebühren für Züchter

Sollten Sie sich einen Hund anschaffen, bitten wir Sie, uns dies frühzeitig mitzuteilen. Ersthundehalter müssen durch die Gemeinde in der Hundedatenbank «AMICUS» erfasst werden. Danach kann die Registrierung des Hundes durch den Tierarzt erfolgen.

Bitte bringen Sie bei der Anmeldung Ihres Hundes folgende Unterlagen mit:

- Heimtierausweis
- Versicherungsnachweis Haftpflichtversicherung (Deckungssumme mind. 1 Mio Franken)

Diese Haftpflichtversicherung für Hunde ist obligatorisch.

Hundekot

Wir weisen Sie darauf hin, dass der Hundekot ordnungsgemäss zu entsorgen ist.

Bitte beseitigen Sie den Hundekot mit Hilfe der Robi-Dog Säckli (diese können zu jeder Zeit beim Werkhof bezogen werden) und entsorgen Sie diese in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern.



Bild von Richard Duijnsteek auf Pixabay

Herzlichen Dank!

Ende der Sperrgutsammlung

Der Verband KVA Thurgau hat entschieden, dass die Kleinsperrgutsammlung per 01.01.2024 aufgehoben wird. Dieser Schritt erfolgt, da die Unterflurcontainer bereits an vielen Standorten die öffentlichen Kehrichtsammelplätze ersetzt haben. Aufgrund der Aufhebung der Sperrgutsammlung werden auch keine Sperrgutmarken mehr verkauft.



Jegliche Art von brennbarem Sperrgut können Sie zukünftig kostenpflichtig im RAZ (Regionales Entsorgungszentrum) oder bei einer anderen Annahmestelle abgeben. Alternativ können Sie Ihr Sperrgut von einem Privatunternehmen abholen lassen. Es gibt diverse Angebote von Entsorgungstaxis.



Weitere Informationen zu Sperrgut-Annahmestellen und -Abholdiensten finden Sie unter www.kvatg.ch/dienstleistungen/kehrichtsammeldienst

Bis Ende 2023 gilt weiterhin: Bitte deponieren Sie kein Sperrgut neben Unterflurcontainern. Auch das Einwerfen von Sperrgut ist verboten.

Invasive Neophyten – Schmalblättriges Greiskraut

Das Jakobskreuzkraut und seine nächsten Verwandten (raukenblättriges Kreuzkraut, Alpenkreuzkraut, Wasserkreuzkraut) dürfte vielen Tierhaltern ein Begriff sein. Diese einheimische, gelb blühende Pflanze ist nämlich giftig. Es enthält verschiedene Pyrrolizidin-Alkaloide, die zu chronischen Lebervergiftungen führen. Insbesondere Pferde, aber auch Rinder, reagieren empfindlich. Die Krux ist, dass Kreuzkräuter nicht nur in frischem Zustand giftig sind, sondern dass die Alkaloide auch im Heu und in der Silage nicht abgebaut werden und die Giftigkeit erhalten bleibt.

Nun ist ein weiterer Verwandter aus der Familie der Kreuzkräuter aufgetaucht, das südafrikanische Kreuzkraut, oft auch schmalblättriges Kreuzkraut genannt (*Senecio inaequidens*). Es kommt in unserem Kanton vereinzelt an Strassenrändern und Bahndämmen vor.

Merkmale:

- 40 - 60 cm hoch
- Stängel vom Grund an verzweigt, unten oft holzig, kahl
- Blätter lineal, 6 - 7 cm lang und 2 - 5 mm breit, ohne Blattstiel
- Blüte mit Zungenblüten und Röhrenblüten gelb, erscheint ab August bis Oktober
- Mehrjährig, vermehrt sich über viele flugfähige Samen schon im ersten Jahr, die Samen sind schnell reif/keimfähig, sehr konkurrenzkräftig

Die effektivste Bekämpfung ist das Ausreissen und Entsorgen im Kehrriech. Das Interkantonale Labor bittet die Bevölkerung allfällige Fundorte zu melden: interkantlab@sh.ch



Das schmalblättrige Greiskraut hat grosse Ähnlichkeit mit den verwandten, einheimischen Kreuzkräutern, blüht aber erst später

Die Blätter des schmalblättrigen Greiskrautes sind wie der Name sagt, sehr schmal



Das einheimische Jakboskreuzkraut hat zwar fast die gleichen Blüten wie das schmalblättrige Greiskraut, aber gefiederte/fiederteilige Blätter.



Neophytensack Frühling 2024

Invasive, gebietsfremde Pflanzen bezeichnet man als Neophyten. Zu deren Bekämpfung gehört auch die richtige Entsorgung, denn nur so wird sichergestellt, dass invasive Neophyten nicht weiterverschleppt werden. Zu diesem Zweck führt die Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt gemeinsam mit dem Verband KVA Thurgau sowie dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) im Frühling 2024 den kostenlosen Neophytensack in den Verbandsgebieten der beiden Abfallverbände ein.



Die Kosten für die 60l-Säcke trägt das Amt für Umwelt. Die Entsorgungskosten übernehmen die beiden Abfallverbände. Die Säcke können von Privatpersonen oder Vereinen bei den Gemeinden kostenlos bezogen werden. Anschliessend werden die Säcke mit Pflanzenmaterial von invasiven Neophyten gefüllt. Die vollen Säcke können im Gebiet der KVA Thurgau bei den Werkhöfen der Gemeinden oder den RAZ (Regionale Entsorgungszentren) abgegeben werden.

Die genauen Abhol- und Abgabeorte werden im Abfallkalender 2024 der Gemeinden veröffentlicht.



Vorhaben und Planung des Gemeinderats

Wie von Gemeindepräsident Josef Würms im Vorwort erwähnt, hat der Gemeinderat Ende August 2023 einen Workshop durchgeführt, welcher zum Ziel hatte, einen Überblick über die gemeindeeigenen Liegenschaften, deren Zustand und allfällig notwendiger Massnahmen zu verschaffen.

Ebenfalls wurden mittelfristige Aufgaben und Arbeiten aus den jeweiligen Ressorts erkannt und besprochen. Daraus entstand ein übersichtlicher Leitfaden mit Aufgaben und konkreten Vorhaben, welche der Gemeinderat in den nächsten 5 bis 10 Jahren angehen und umsetzen möchte.

Zielumsetzung mit einem Zeithorizont von ca. 5 Jahren:

Ressort	Vorhaben/Planung
Gemeindeeigene Bauten	<ul style="list-style-type: none"> Kindergarten und Schulhaus: Prüfen und Bereitstellen von ausreichend Schulraum (Sofortmassnahmen und langfristige Planung) Schulareal (Pausenplatz, Spielplatz...) Ersatz der Turnhalle (Planung und Bau) Sanierung der WC-Anlagen Behindertengerechte Zugänge sicherstellen Sanierung des Schlachthauses
Alter, Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> Massnahmen der Demographiestudie planen und umsetzen
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> Entsorgungsplatz optimieren Restliche Unterflurcontainer planen und bauen
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> Biber-Konflikt lösen
Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> GEP "2. Generation"
Strassen	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrskonzept weiterführen

Zielumsetzung mit einem Zeithorizont von ca. 10 Jahren:

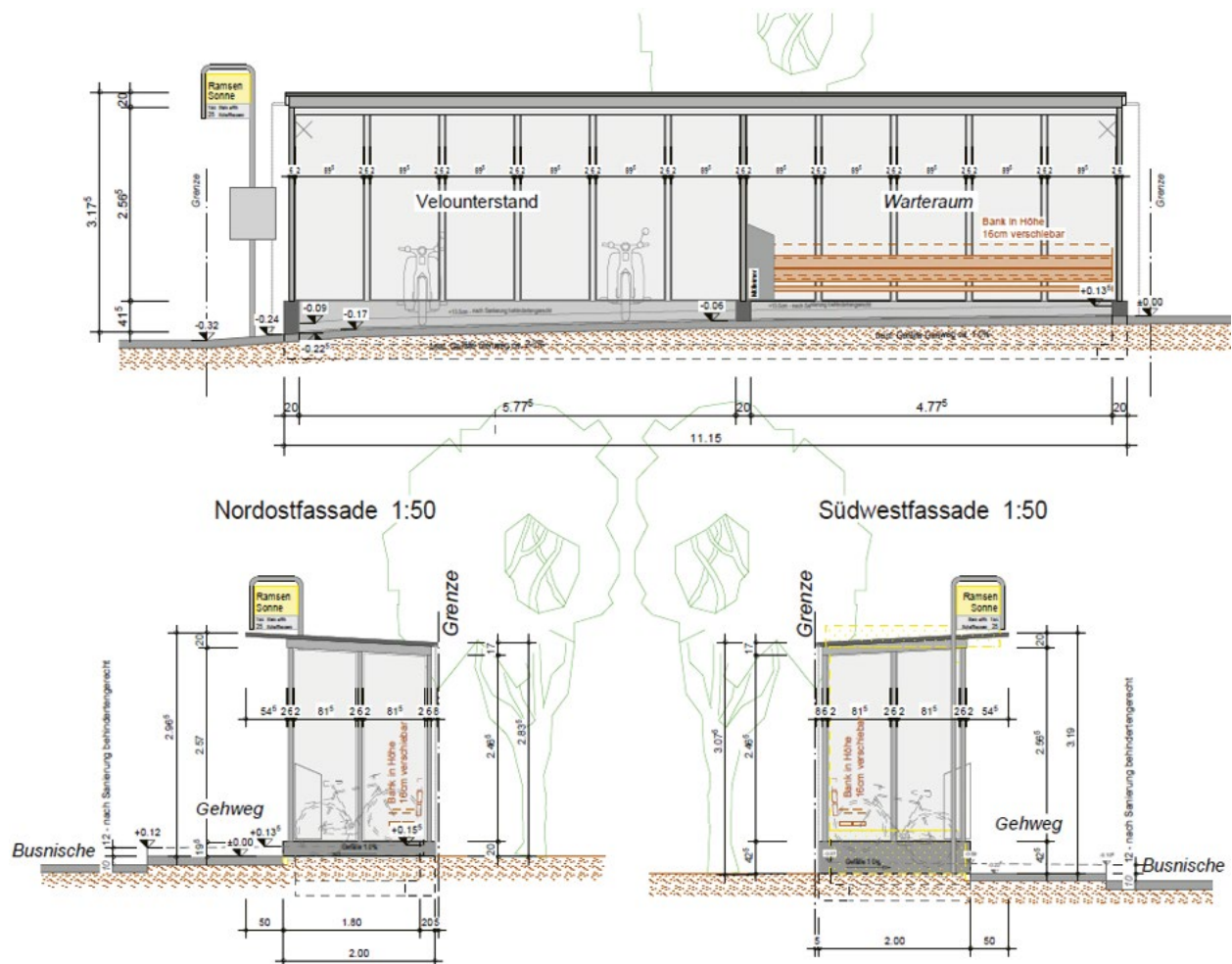
Ressort	Vorhaben/Planung
Gemeindeeigene Bauten	<ul style="list-style-type: none"> Zustand des Gemeindehauses erfassen, Verteilung der Räumlichkeiten optimieren Baulicher Zustand der Aula erfassen und Massnahmen zusammenstellen Küche des Alterswohnheimes erneuern
Strassen / Plätze	<ul style="list-style-type: none"> Aufwertung des öffentlichen Raums (Anker-/Lindenplatz...) Bei der Biber einen Erholungs- und Begegnungsplatz planen und erstellen
Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung Linie 25 (Schaffhausen – Stein am Rhein)
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Bau des gemeinschaftlichen Pumpwerks (regional) Aufgleisung der Zusammenarbeit im oberen Kantonsteil Umbau Pumpwerk Puppeleroo
Bevölkerungsschutz	<ul style="list-style-type: none"> Risikomanagement und Prozessabläufe ausarbeiten und beüben
Polizei	<ul style="list-style-type: none"> Erstellen einer Polizeiverordnung

Zur effektiven Planung und einer eventuellen Umsetzung halten wir Sie gerne auf dem Laufenden.

Erneuerung Buswartehaus Sonne Richtung Schaffhausen

Der Umbau des Buswartehauses und des neuen Velounterstandes ist am Laufen, bis vor Weihnachten sollten die Arbeiten fertig gestellt sein.

Mit der Inbetriebnahme wird es auch einen neuen Standort für den bisherigen Briefkasten der Post geben.
→ Der Briefkasten wird vom ehemaligen Restaurant Sonne in das Buswartehaus verlegt.



Bau eines neuen Unterflurcontainers Bahnhofareal Petersburg

Bis Ende Dezember wird ein neuer Unterflurcontainer erstellt.

Dieser wird auf dem Areal der Museumsbahnen gebaut. Er wird die Gebiete Petersburg (inkl. Gewerbegebiet), Moskau, Wiesholz und Roseneggstrasse abdecken.

Nach der Inbetriebnahme wird die Kehrachtsack-Abfalltour bei den bisherigen K-Sammelstellen in diesem Gebiet eingestellt.

In eigener Sache

Hinweis

Der Dorfbott wird von der Gemeindeverwaltung zusammen mit den Autorinnen und Autoren gestaltet.

Dazu ein herzliches Dankeschön.

Die Gemeindeverwaltung übernimmt die Texte der Autorinnen und Autoren in der Form, wie sie zugestellt werden. Rechtschreibfehler werden in dem Sinn nicht korrigiert. Die Gemeindeverwaltung behält sich lediglich vor, Texte zu kürzen oder Fotos aus redaktionellen Gründen umzuplatzieren oder wegzulassen.

Der Dorfbott ist auch auf www.ramsen.ch zu finden.



...und ein gesundes und glückliches 2024 wünschen der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung den Einwohnerinnen und Einwohnern von Ramsen!

Christstollen - Das Traditionsgebäck, das auch übers Jahr munden würde...



Und so wirds gemacht:

Korinthen und Rum mischen und zuge-
deckt ca. 2 Std. ziehen lassen.

Vorteig: Mehl in eine Schüssel geben,
eine Mulde eindrücken. Hefe, Milch und
Zucker in der Mulde mit wenig Mehl zu
einem dünnen Brei anrühren, mit etwas
Mehl bestreuen, bei Raumtemperatur
stehen lassen, bis der Brei schäumt
(ca. 15 Minuten).

Teig: Alle Zutaten bis und mit Butter begeben. Alles gut
mischen, zu einem weichen, glatten Teig kneten.

Korinthen mit Rum und Mandeln portionenweise
darunter kneten. Teig zugedeckt bei Raumtemperatur
aufs Doppelte aufgehen lassen (ca. 4 Stunden).

Formen: Teig dritteln, jedes Drittel auf wenig Mehl ca.
2 cm dick oval auswallen. In der Teigmitte das Wallholz
kräftig eindrücken. Den Teig von der schmalen Seite her
zu 2/3 überschlagen. Auf ein mit Backpapier belegtes
Blech legen, jeden Stollen mit doppelt gefaltetem
Alustreifen einfassen, um ein zu starkes Auseinander-
gehen zu verhindern. Zugedeckt bei Raumtemperatur ca.
30 Min. aufgehen lassen.

Backen: Ca. 30 Min. in der Mitte des auf 180 Grad
vorgeheizten Ofens. Alustreifen nach ca. 20 Min. entfernen, fertigbacken.

Stollen nach dem Backen sofort mehrmals mit flüssiger Butter bestreichen, leicht abkühlen, mit
Vanillezucker bestreuen. Ausgekühlt in Folie verpacken, kühl aufbewahren, ca. 3 Tage ruhen lassen.

Vor dem Servieren mit Puderzucker bestäuben.

Zutaten

für 4 Personen

200 g Korinthen
2 EL Rum

500 g Mehl
1 Würfel Hefe (42 g), zerbröckelt
0.5 dl Milch
1 EL Zucker

1 TL Salz
75 g Zucker
1 Päckli Vanillezucker
1 Zitrone, nur abgeriebene Schale
1.25 dl Milch
150 g Butter, weich, in Stücken

150 g geschälte Mandeln, gehackt

100 g Butter, flüssig, zum Bestreichen
1 Päckli Vanillezucker zum Bestreuen
Puderzucker zum Bestreuen

Kalbsfilet im Teig

Der Klassiker auf der Festtafel: Kalbsfilet in knusprigem Blätterteig.



Das Öl der Tomaten in einer kleinen Pfanne warm werden lassen. Schalotte, Tomaten und Pilze ca. 2 Min. dämpfen. Wein begeben, köcheln, bis alle Flüssigkeit verdampft ist. Pfanne von der Platte nehmen, Füllung würzen, auskühlen.

Teig auf wenig Mehl zu einem Rechteck von ca. 40x50 cm auswallen. Von der Schmalseite einen ca. 10 cm breiten Teigstreifen für die Verzierung abschneiden. Daraus mit dem Teigrädchen je 3 ca. 1 cm breite Streifen schneiden und 6 Sterne (je ca. 4 cm Ø) ausstechen. Filet in die Teigmitte legen. Teigränder mit Eiweiss bestreichen.

Rohschinken in der Länge des Filets und ca. 25 cm breit leicht überlappend auslegen. Tomaten-Pilz-Mischung darauf verteilen, dabei rundum einen Rand von ca. 2 cm frei lassen. Filet darauflegen, satt einrollen. Filet einpacken, mit der Naht nach unten auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Teigstreifen und Sterne mit Eiweiss bestreichen, auf den Teig kleben. Filet im Teig zugedeckt ca. 30 Min. kühl stellen.

Ofen auf 200 Grad vorheizen.

Das Eigelb mit der Milch verrühren, Teig damit bestreichen, mit einer Gabel einstechen.

Backen: ca. 35 Min. in der unteren Hälfte des Ofens. Herausnehmen, vor dem Tranchieren ca. 10 Min. ruhen lassen.

Und so wirds gemacht:

Fleisch ca. 30 Min. vor dem Anbraten aus dem Kühlschrank nehmen. Bratbutter in einer Bratpfanne heiss werden lassen. Hitze reduzieren. Fleisch salzen, bei mittlerer Hitze rundum ca. 10 Min. anbraten. Herausnehmen, auf einem Gitter auskühlen.

Tomaten abtropfen, davon 1 EL Öl auffangen, Tomaten fein schneiden. Schalotte fein hacken, Pilze in Scheiben schneiden.

Zutaten

für 4 Personen

1 Kalbsfilet (ca. 700 g)
Bratbutter zum Braten
0.75 TL Salz

100 g getrocknete Tomaten in Öl
1 Schalotte
100 g Champignons
3 EL Rotwein
wenig Pfeffer

500 g Blätterteig

150 g Rohschinken in Tranchen
1 Eiweiss

1 Eigelb
wenig Milch oder Rahm

Aus dem BACHWIESEN Alters- und Pflegeheim

Rückblicke aus 2023

Start ins neue Jahr:

Wieder haben die Bewohner das neue Jahr mit einem Apéro gestartet. Es war nicht mehr im «Corona Outfit» daher deutlich entspannter. Alle genossen diesen Anlass sehr.



Heimleiterwechsel:

Direkt in der zweiten Woche hat Roland Fluor die Heimleitung an mich, Chantal Bertsche übergeben. Für die geleistete Arbeit, in einer schwierigen Zeit mit Umbau und Corona möchten wir auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank sagen, im Namen des ganzen Bachwiesen.

Wir wünschen ihm für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Ich startete mit viel Elan und bestimmt «neuem» Wind in meine Aufgabe. Bewährtes wird nach Möglichkeit beibehalten. Einiges wird und hat sich bereits verändert und nicht immer sind «Neuerungen» gern gesehen oder angenehm. Doch Stillstand ist Rückschritt. Innovation und Veränderungen sind gesund. Ich gebe mein Bestes und freue mich täglich auf die Herausforderungen in meiner neuen Funktion.



Fasnacht:

Die Fasnacht durften wir mit den «Reiat Geistern» wieder geniessen. Es ist immer wieder schön zu sehen, was die Musik bewirken kann. Die Bewohner klatschten mit und waren fröhlich und ausgelassen.



Sommernachtsfest:

Am 07.07.2023 an einem wunderbaren Sommertag genossen wir unser «Bachwiesen Sommernachtsfest». Dank vielen fleissigen Helferinnen und Helfern wurde es ein gelungener Anlass. An dieser Stelle der Musik herzlichen Dank für die musikalische Unterhaltung und unserer jungen Fotografin Ema, die uns viele Fotos machte und uns in Erinnerung schwelgen lässt.

Ein ganz grosses Dankeschön gilt dem Team vom Bachwiesen für den Einsatz.





Dekoriert mit viel Liebe:



Lehrabschluss:

Im Juli konnten wieder zwei Lernende im Bachwiesen abschliessen. Eine FAGE und ein FABE

Bleon Rexhepi und Julie Bolli. Es freut uns, dass wir jemanden für uns rekrutieren konnten. Beiden wünschen wir alles Gute für ihre Zukunft.



Uhhh steng aber geschafft....

Ein grosses Dankeschön an Frau Andaleya Gwerder

Als Ausbildungsverantwortliche ist sie immer mit grossem Engagement mit dabei.



Meldung aus dem Bereich Heimbewohner mit Kuscheleffekt:

Nachdem unser Heimkater «Dödel» im Frühling verstorben ist, sind zwei neue junge Büsis bei uns eingezogen. «Nala» und «Sissi»



Mittagstisch:

Da es in Ramsen keine Möglichkeit für die Betreuung schulpflichtiger Kinder gab, wurde der Mittagstisch ins Leben gerufen und ist ins Bachwiesen eingezogen. Klare Vorgaben und Strukturen wurden vorab geregelt.

Er bringt viel neuen Wind ins Heim und ist eine Bereicherung für alle.

Zufriedenheitsbefragung der terzStiftung im Alters- und Pflegeheim Bachwiesen

Dank der guten Zusammenarbeit und dem Engagement der MitarbeiterInnen konnten wir im September die Terzumfrage abschliessen und alle drei Labels der Zufriedenheit erreichen.

Die terzStiftung ist seit 16 Jahren als gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Stiftung prägend in der Altersarbeit der Schweiz tätig. Einerseits werden durch Kampagnen und Projekte z.B. zu Verkehrssicherheit, Sturzprävention, Medikation, Mobilität und Fitness etc. Senioren unterstützt, dass sie möglichst lange selbstbestimmt und eigenständig in den „eigenen“ vier Wänden leben können. Andererseits unterstützt die terzStiftung die Altersinstitutionen in der ganzen Schweiz in deren wertvollen Aufgabe. Dies geschieht mit grossem Nutzen und Mehrwert für die Altersinstitutionen durch die besonderen Zufriedenheitsbefragungen.

Diese Zufriedenheitsbefragungen wurden im Jahr 2023 auch für die Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden des Alters- und Pflegeheims Bachwiesen in Ramsen durchgeführt. Mit der besonderen Methodik der Befragungen der terzStiftung wird die wertvolle subjektiv empfundene Zufriedenheit der Befragten ermittelt. Wie zufrieden sind die Bewohnenden, die Angehörigen mit dem Angebot im Haus, mit den Pflegeleistungen, mit den Mitarbeitenden? Wie wird ihre Persönlichkeit geachtet? Was ist ihnen besonders wichtig? Können sie das Alters- und Pflegeheim Bachwiesen empfehlen? Wie zufrieden sind die Mitarbeitenden als Arbeitnehmer? Die Zufriedenheit dieser Aspekte und vieler mehr werden durch die Befragungen erfasst und von der terzStiftung ausgewertet. Natürlich vollkommen anonym und unter strenger Einhaltung des Datenschutzes. Die wertvollen Ergebnisse wurden in detaillierten Ergebnisberichten in anonymisierter Form der Heimleitung, dem Kader und der Trägerschaft übergeben. Für die praktische Arbeit mit den Befragungsergebnissen hat die terzStiftung auf Wunsch der Leitung und Trägerschaft auch sogenannte Qualitätsmanagement-Tools erstellt. Mit diesem praktischen Führungswerkzeug wurde ein Auswertungsgespräch mit der Leitung, dem Kader und der Trägerschaft geführt. Auf der Basis wird nun einerseits an den Punkten gearbeitet, an denen noch Verbesserungspotential besteht. Dort, wo das Alters- und Pflegeheim Bachwiesen bereits auf gutem Niveau unterwegs ist, gilt es, dieses hohe Niveau weiter zu halten. Der Einsatz für beide Zielsetzungen ist nicht zu unterschätzen. Nach Ablauf von zwei Jahren werden mittels einer erneuten, sogenannten Wiederholungsbefragung, die Ergebnisse der zwischenzeitlichen Bemühungen überprüft. Sind wir auf dem richtigen Weg? Sind Kurskorrekturen vorzunehmen?

Hoherfreulich für die Teilnehmenden, die Leitung, das Kader und die Trägerschaft des Alters- und Pflegeheims Bachwiesen sind die bei der Befragung in diesem Jahr erzielten sehr guten Ergebnisse. In allen drei Befragtengruppen, den Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden, wurde dem Alters- und Pflegeheim Bachwiesen das terzLabel für besonders hohe Zufriedenheit der Befragten verliehen. Dieses Qualitätslabel hat in der Altersarbeit der Schweiz eine anerkannt hohe Bedeutung.



Jahresausklang:

Aus eigener Sache war es für mich ein herausforderndes, lehrreiches und interessanteres Jahr.

Vielen Dank allen MitarbeiterInnen für die Zusammenarbeit und die herzliche und motivierende Unterstützung bei meiner Ankunft und der Einarbeitung. Ich bin mittlerweile «angekommen» und fühle mich im Bachwiesen sehr wohl.

Einige Hürden mussten gemeistert werden. Von Bewohnern musste ich mich verabschieden, einige sind neu ins Bachwiesen eingezogen. Die Mitarbeiterrekrutierung ist weiterhin eine Herausforderung und es gibt das eine oder andere anspruchsvolle Thema.

Ich werde weiterhin oder erst recht meine Begeisterung und Energie einsetzen. Ich freue mich auf weitere Herausforderungen, interessante Gespräche, neue Bekanntschaften und eine erfolgreiche Zeit im Bachwiesen.

Ich bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen.

Allen von Herzen besinnliche Weihnachten und alles Gute fürs 2024.

Heimleiterin Chantal Bertsche

In unserer diesjährigen Projektwoche vom 11.04. - 14.04.2023 drehte sich alles rund um den Zirkus. Die Pipistrelli gastierten mit ihrem Zirkuszelt auf dem Festplatz nahe der Schule. Die ganze Woche lang haben die Kinder intensiv für ihren grossen Auftritt am Freitagabend geprobt. Es gab verschiedene Workshops: Pantomime, Clowns, Zauberer, Seil- und Tuchakrobatik und noch vieles mehr. Kinder, die nicht auftreten konnten oder wollten, hatten die Möglichkeit, im News-Team spannende Videos zu erstellen, in der Küche leckere Verpflegung für die Galavorstellung zu backen sowie Bauchläden und Eintrittskarten zu basteln. Es war für alle eine tolle und einzigartige Erfahrung.

Nachfolgend ein Artikel aus der Schülerzeitung.

Der Circolino Pipistrello kam nach Ramsen.

Wir konnten in das Leben von Zirkusartisten eintauchen und viel Erfahrung damit sammeln.

Es gab verschiedene Gruppen, die unterschiedliche Kunststücke einstudierten.

Es gab am ersten Morgen die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen die Zirkusworkshops auszuprobieren.

Es gab elf Gruppen zum Auswählen: Akrobatik, Zauberei, Fasslaufen, Seilakrobatik, Tuch, Tanzen, Reifen, Clown, Pantomime, Moderation und der tolle Tanz der Kinder des Kindergartens. Dann entschieden wir uns für das, was uns am besten gefallen hat. Ausserdem gab es noch weitere Gruppen.

Eine Gruppe hatte dreihundert Eintrittskarten und Bauchläden für den Verkauf gebastelt.

Es gab eine Nachrichten-Gruppe, welche die Nachrichtensendungen produziert hat. Die Nachrichten sind toll geworden und man kann die Nachrichten auf der Homepage der Schule Ramsen bestaunen.

Das Kioskteam stellte Essen für die Vorstellung her und verwöhnte uns am Mittwoch mit einem gesunden Znüni. Sie waren einkaufen, haben gebacken usw.

Der Circolino Pipistrello führte uns jeden Morgen eine großartige Vorstellung als Begrüssung vor.

Die Kinder hatten sich sehr gut vorbereitet und selbst großartige Ideen für die Vorführung gehabt.

Der Aufwand hatte sich sehr gelohnt, es waren alles sehr gelungene Auftritte!

Danke an alle Mitwirkenden, Organisatoren, Artisten und an das Pipistrello Team mit dem wir in die Welt des Zirkus eintauchen konnten.

Bericht von Mia (Klasse 3)

Weitere Eindrücke vom News-Team finden Sie auf unserer Homepage www.schuleramsen.ch



In den Sommerferien wurde der lang geplante und sehnlichst erwartete neue Spielplatz im Aussenbereich des Kindergartens gebaut. Neben einer tollen Rutsche und Hängebrücke, haben die Kinder viele neue Kletter- und Balancemöglichkeiten. Der Aussichtsturm bietet eine prima Aussicht über den Garten.

Der Spielplatz ist ein absoluter Hingucker. Die Kinder haben eine grosse Freude daran, täglich neue Abenteuer zu erleben sowie sich auszuprobieren.

Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, die den Bau ermöglicht haben!



Aus vergangenen Zeiten

125 Jahre Ramser Dorfgeschehen und 125 Jahre Bäckerei zur Krone, Ramsen

1879-2004



In 6 Dia-Vorträgen erzählt Theodor Neidhart vom Wandel des Ramser Dorfgeschehens und der Landwirtschaft vom einfachen Handbetrieb zur voll motorisierten Landwirtschaft mit den Auswirkungen auf die Bäckerei Neidhart.

Mit vielen Bildern zeigt Theodor Neidhart auch die Geschichte der Ramser Schulhäuser und der Schüppel-Eiche und gibt Einblick in das Fachspezifische seiner Bäckerei während den letzten 50 Jahren.

Am 11. Juli 2011 hat der Filmer Hansueli Holzer mit der Kamera den 81-jährigen Theodor Neidhart in seiner Backstube begleitet und so ein eindrückliches, lebendiges Dokument geschaffen.



**4 DVDs in zwei Doppelkassetten mit 295 Minuten Spielzeit. Preis: 1 Doppelkassette Fr. 30.-
Das exklusive Geschenk zu jeder Jahreszeit!**

Bestellung bei: Heimatvereinigung Aktuar H. Holzer, Guldifuess 9, 8260 Stein am Rhein Tel. 052 743 14 77 oder www.heimatvereinigung.ch

Der Film „Der Bäcker Theodor Neidhart“ kann auch als einzelne DVD bestellt werden. Preis: Fr. 20.-

Übrigens, der Film „Der Bäcker Theodor Neidhart“ wurde auf YouTube bereits 570.534-mal angeschaut. Stand 1. Okt. 2023. Er ist abrufbar unter www.holzerart.ch > Filme > Der Bäcker Theodor Neidhart.

Viele Reaktionen aus aller Welt und Kommentare können auf YouTube direkt nachgelesen werden.

Dies und Das

Erarbeitung Hinweisinventar Ramsen

2023/2024 lässt die Denkmalpflege Schaffhausen ein Hinweisinventar erarbeiten als Übersicht über die vielfältigen historischen Bauten von Ramsen. Für die meisten anderen Gemeinden des Kantons besteht schon ein Hinweisinventar, für Ramsen besteht noch keines. An dem Inventar der Schutzobjekte von Ramsen wird sich damit nichts ändern.

Die mit dem Hinweisinventar beauftragte Firma IBID wird - neben Recherchen im Gemeindearchiv - im November/Dezember 2023 und Frühling 2024 Begehungen machen, um den Baubestand zu dokumentieren und dabei auch von der Strasse aus fotografieren.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Denkmalpflege Schaffhausen, Eva Nägeli, Tel. 052 632 73 49



Tauschbibliothek im Gemeindehaus Ramsen

Gerne möchten wir Sie erinnern, dass die Tauschbibliothek sich im Gemeindehaus, 2. OG, im Musikzimmer befindet. Bitte achten Sie auf einen guten Zustand der Bücher.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Tauschbibliothek.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag	8.00 Uhr — 11.45 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr — 11.45 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr — 11.45 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr — 11.45 Uhr
Freitag	geschlossen



Klassentreffen des Jahrgangs 1958

Nach 5 Jahren war es wieder soweit. Am Samstag den 30. September 2023 trafen wir uns beim Bahnhof in Stein am Rhein im Restaurant Steinerhof zum Apéro. Punkt 14.00 Uhr sassen schon alle Angemeldeten in Garten des Restaurants, bei herrlichstem Wetter. Hoj, Sali...Begrüssung da und dort, kennt man sich noch? Bei einigen sind die Haare lichter, bei anderen grauer geworden. Die einen bereits pensioniert, andere kurz davor. Mit Freude konnten wir auch zwei ehemalige Lehrer, Franz Signer und Vreni Mink, willkommen heissen. An der Sonne genossen wir einen feinen Apéro mit Pizza und diversen Getränken.

Um 15.30 ging es weiter Richtung Stadt, zu Fuss oder mit dem Auto. Beim Rathausplatz wurden wir bereits erwartet. «Die Krämerin» (Claudia Eimer) nahm uns dort um 16.00 Uhr in Empfang, um uns für kurze Zeit ins Mittelalter zu entführen. Vor der Stadtführung musste aber noch das obligate Klassenfoto geknipst werden. Wo? Natürlich vor dem einzigartigen Rathaus. Claudia Eimer hat das wunderbar gemacht.

Nun konnte es losgehen. Die Krämerin hielt zuerst ihre vielen Sachen feil, vielleicht kauft ja doch noch jemand etwas! Danach führte sie uns ins Bürgerasyl. Sie wusste sehr viel Geschichtliches zu erzählen, welche Familien wo wohnten, wer mit wem verheiratet war. Unser Weg führte weiter über den Hof des Bürgerasyls durch die versteckten Gassen von Stein am Rhein zum Museum Lindwurm. Dort durften wir als letzte Gruppe des Tages einen kurzen Blick hineinwerfen. Auch hier gab es wieder sehr Interessantes von der Krämerin zu berichten.

Danach führte uns der Weg Richtung Schifflande, wo im Restaurant Wasserfels für uns reserviert war. Hier verabschiedeten wir uns von Claudia Eimer. Ein herzliches Dankeschön an Claudia für die sehr interessante Führung.

Pünktlich zum Abendessen gesellten sich noch zwei weitere ehemalige Schulkameraden dazu. Es blieb noch etwas Zeit, um die Sonne bei einem Apéro zu geniessen. Langsam aber machte sich der Hunger bemerkbar. Im Restaurant konnten wir individuell bestellen, je nach Lust und Hunger. Nach dem feinen Nachtessen gab es genügend Zeit sich miteinander zu unterhalten, auch ein paar alte Fotos machten die Runde. Natürlich durfte ein Dessert nicht fehlen. Gegen 22.00 Uhr verabschiedeten sich bereits die ersten, die von Müdigkeit geplagt wurden oder die zum Bahnhof mussten. Die Restlichen harrten noch aus bis um 24.00 Uhr. Dann gönnten auch Sie dem Wirt den verdienten Feierabend. Er hatte für uns extra länger geöffnet. Auch ihm sei gedankt.

Es war wiederum ein gelungenes Klassentreffen. Dem OK ganz herzlichen Dank für die Organisation. Wir freuen uns bereits auf nächstes Mal.

Denise Ammann-Brandenberg



Von Links:

Vorderste Reihe: Regula Diener-Bohle, Bernadette Kollbrunner-Gnädingler, Margrit Alder-Zbinden, Susanne Wagner-Schoch, Ruedi Zahnd

2. Reihe: Lehrerin Verena Mink-Wanner, Rita Fauchère-Gnädingler, Gabrielle Capelli-Gnädingler, Rosmarie Braun-Sätteli, Stefan Neidhart, Hans Graf

3. Reihe: Margret Senn-Schink, Denise Ammann-Brandenberg, Reinhard Hug, Hinterste Reihe: Walter Hofmann, Urs Geier, Thomas Neidhart, Lehrer Franz Signer, André Moritz

Nicht auf dem Foto sind Beatrice Fluor und Josef Würms



Am 09. September 2023 ging das 1. Revival Bergrennen Ramsen-Oberwald erfolgreich über die Bühne. Der Tagessieg ging an Marco Quinter aus Stein am Rhein. Er benötigte für die 3.8 Kilometer genau 10:00 Minuten!

85 StarterInnen aus den Kategorien Vollgas, Plausch, Junioren und Stromer – jagten im Minuten-Takt die Walderstrasse in Richtung Bauernwirtschaft Oberwald hinauf. Unterwegs wurden sie von zahlreichen Zuschauern fleissig angefeuert.

«Ein Super-Format! Jede Minute ein neuer Bergfahrer – das macht richtig Spass zuzuschauen», hörte man vielerorts die Kommentare zum Rennen, welches pünktlich um 14 Uhr mit dem ersten Fahrer losging. Die Stromer (bis 25km/h) durften das Rennen eröffnen, wurden aber nur innerhalb ihrer Kategorie rangiert.

Nach den «15 Stromern» rasten dann 70 weitere StarterInnen den Berg hinauf. Die Startnummer 50 trug Marco Quinter aus Stein am Rhein. Ihm wurde die schnellste Zeit gestoppt: 10:00 Minuten. «Bei besseren Strassenverhältnissen liegt da noch mehr drin», meinte er im Ziel. Und wirklich war die Unterlage der Kantonsstrasse (!) sehr gefährlich und unsicher, so dass manche(r) nicht bis zum Limit steigen konnte. Hierzu sind Anfragen beim Kanton gemacht worden, die nochmals unterstreichen sollen, dass da etwas an der Kantonsstrasse Ramsen-Oberwald gemacht werden muss. Seien wir gespannt.



Die letzte Start-Kategorie (Plausch) ging's dann teilweise etwas langsamer an. Teils kam ein Kind im Kindersitz mit, teils gings auf dem Tandem den Berg hoch. Und andere genossen einfach das Dabeisein. Plausch halt – was auch der Sinn und Zweck dieses Bergrennens sein soll. Und: Nein, das Rennen wurde nicht vom Militär unterstützt – das waren Fahrer, welche in tannigen Hosen mit Militär-Velos am Start standen. Respekt – vor der Leistung, die sie mit Ihren Ein-Gängern auf die Piste brachten! So benötigte Ruedi Krieg (1965) mit seinem «Steher»

nur gerade 15:23 Minuten – wohlverstanden - mit einem Gang!

Nachdem der letzte Fahrer oben angekommen



war, ging's reibungslos weiter. Denn es warteten weitere 25 Mädels und Jungs auf den Start in den Kategorien Schüler und Pfüderi. In zwei Rennen kämpften sie sich auf dem Wiesen-Rundkurs durch die Sonne. Die Schüler hatten 4 grössere Runden zu absolvieren, die Pfüderi 2 kleinere Runden. Das verlangte den jungen FahrerInnen und deren Begleitern einiges ab! «Hopp, hopp, hopp – Bravooooo», ja das habt Ihr super gemacht.

Vor der Siegerehrung fand dann die Enthüllung der Bergrennen-Trophy statt. Einer Skulptur aus Eschenholz, auf welcher ein Chromstahl-Velothron und eigens für das Bergrennen vom Ramser Alleskönner, Daniel Brüttsch (Drechslerei-Holzbau-Schlosserei), geschaffen wurde. Auf der Trophy soll fortan der/die Schnellste(r) eingraviert werden.



Kulinarisch wurden die BikerInnen von der Bauernwirtschaft Oberwald bestens versorgt. Walter Schmid frittierte wieder sensationelle Militär-Chässchnitten und dazu gab's hausgemachten Chabis-Salat. Ein Leckerbissen – wer's probiert hat.

Und so liess man das 1. Revival Bergrennen Ramsen-Oberwald gemütlich mit Musik von DJ Mahony ausklingen. Ein herzliches Dankschön an alle, welche zum erfolgreichen Durchführen des Anlasses beigetragen haben. Dankä!

Ranglisten, Fotos und weiteres gibt's auf der Website www.bergrennen-ramsen-oberwald.ch

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Mahlzeitendienst Region Stein am Rhein

Wenn alles langsam mühsam wird...

... ist eine gesunde, abwechslungsreiche Mahlzeit umso wichtiger!

Lieferung von Montag bis Freitag

Auskunft

Sabine Keller

Einsatzleiterin Stein am Rhein

079 828 20 45

A1512787

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



WIR SUCHEN DICH!

ROTKREUZ-FAHRDIENST Ramsen - Buch

Liebe EinwohnerInnen von Ramsen

Zur Verstärkung unseres Angebots suchen wir Frauen und Männer, die ihr Auto und ihre Freizeit, für einen Freiwilligendienst an unseren Mitmenschen zur Verfügung stellen möchten.

Für nähere Informationen ruft doch einfach unter der Handy-Nr.: 079 468 36 94 an.

Rotkreuz-Fahrdienst Ramsen-Buch Einsatzleitung: Marlis + Remo Auer

„Mir freued üs uf Dich“!

Aus den Vereinen

Herbstausflug der Heimatvereinigung Buch-Hemishofen-Ramsen am Sonntag, 10. September 2023



Dieses Jahr widmeten wir unseren Herbstausflug der Geschichte unseres Nachbarkantons Thurgau. Diese ist zum grossen Teil im mächtigen Schloss am Rande der Altstadt von Frauenfeld über der Murg untergebracht.

Das prächtige Gebäude schenkte die letzte Besitzerin 1948 dem Kanton Thurgau mit der Auflage, darin ein Museum einzurichten. 2015 wurde hier zuletzt eine

moderne Ausstellung kreiert, durch welche uns ein kundiger Führer geleitet hat.

17 Mitglieder unseres Vereins trafen sich um 14:30 Uhr vor dem Schloss.





Das Schloss beherbergt eine reiche Sammlung und lohnt auch einen weiteren Besuch.

Schon allein der kleine Spaziergang um das imposante Gebäude, das mit riesigen Findlingen aus der Zeit, als noch Gletscher unsere Landschaft bedeckten, zwischen 1220 und 1240 gebaut worden ist, ist ein Erlebnis mit der Aussicht über das Tal der Murg.

Frauenfeld hatte eine grosse Bedeutung für die Grafschaft vom Thurgau, die zu Beginn des 13. Jahrhunderts den Grafen von Kyburg gehörte. Ein alle zwei Jahre wechselnder Landvogt verwaltete, repräsentierte und wohnte seit 1534 darin.



In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfolgten eingreifende Veränderungen, welche die Anlage den Bedürfnissen eines staatlichen Verwaltungssitz anpassten. Als das Schloss schliesslich einem Neubau eines privaten Käufers weichen sollte, solidarisierte sich eine breite Bevölkerungsschicht mit dem alten Gebäude. Erst als Oberrichter Bachmann das Schloss 1867 kaufte, rettete er den Bau vor dem kompletten Abbruch. Mit dem Umbau von 1958 – 1960 zum Museum wurde angestrebt, das Aussehen des Schlosses auf dasjenige vor dem 19. Jh. zurückzuführen.



Interessant und humorvoll erzählend führte uns Herr Vinzenz Arnold durch alle Räume des Schlosses. Er liess uns in der dunklen, mittelalterlichen Küche in den 12 Meter tiefen Vorratskeller blicken, führte uns durch prächtige Säle in den offenen Dachstock des Turmes, und endete seine Führung in der Waffenkammer mit den verschiedenen Typen von Helebarden, Schwertern und eisernen Rüstungen.



Im Anschluss liessen wir den Anlass in einer benachbarten Gartenbeiz ausklingen.

Übrigens, das Schloss ist von Dienstag bis Sonntag zwischen 13 und 17 Uhr geöffnet und kann gratis besucht werden.

Hansueli Holzer

Jahresrückblick 2023 Schützenverein Ramsen

Das Jahr startete für uns erneut mit einer Standerneuerung, damit wir für unsere Gäste in diesem Jahr parat waren. Mit der wertvollen Unterstützung von Cedric Meier, konnten wir die Aussentüren der Läger erneuern. Ausserdem haben wir mit Hilfe von Marcel Sätteli und grosszügigen Beiträgen des Gartenbaus Kollöffel und der Wagner AG und Daniel Schmid Schreinerei hinter dem Schiessstand Platten verlegt, und vor der Eingangstüre die Treppe erweitert. Vielen Dank für all die Unterstützung.



Am 5. März startete der Schiessbetrieb mit dem traditionellen Winterschiessen, dieses Jahr im Schiessstand in Buch. Mit einem Schnitt von 88.44 Punkten, konnten wir den Wettkampf für uns entscheiden. Das Beste Resultat erzielte der Ramsener Dominik Sätteli mit 96 Punkten, dicht gefolgt von Mutter Christine Sätteli mit 95 Punkten und Hans Schenk mit 91 Punkten. Nach dem Wettkampf genossen wir gemeinsam in der Schützenstube eine feine Gulaschsuppe.

Am 1. April bestritten wir zum einen das Blauburgunderschiessen in Wilchingen und das Schwabenkriegschiessen in Hallau. Ruedi Zahnd erzielte als erfolgreichster Ramsener 92 Punkte, gefolgt von Patricia Brüttsch, Urs und Jan Wolf, sowie Coni Krönlein mit 91 Punkten und Christine Sätteli mit 90 Punkten.

Der nächste Punkt im Jahresprogramm war das Gwaaggeschüssä in Beringen am 28. April, an welchem Christine Sätteli und Hans Schenk 90 Punkte erreichten. Urs Wolf, Coni Krönlein und Rolf Neidhart erreichten je 87 Punkte.

Am 13. & 14. Mai, sowie am 19. & 20. Mai fand unser grosses Spargelschiessen in Ramsen statt, an welchem es wie immer feine Ramser Spargeln zu gewinnen gab. Insgesamt nahmen 180 Schützen teil. Als bester Ramsener erzielte Felix Neidhart 92 Punkte, Ruedi Zahnd und Lukas von Lienen 89 Punkte, sowie Hans Schenk und Hansruedi Fischer 88 Punkte.



Das alljährliche Feldschiessen, dieses Jahr ebenfalls in Buch, fand am 3. Juni statt. Coni Krönlein erreichte dort 69 Punkte, Ruedi Zahnd und Hans Schenk schafften 66 Punkte.



Auch in diesem Jahr waren wir als Verein wieder als Helfer im Einsatz. Gemeinsam mit dem Turnverein durften wir am 1. August die Bundesfeier ausrichten. Wetterbedingt fand diese in der Aula und nicht wie sonst draussen auf der Wiese statt. Die Festrede hielt Christoph Graf, Präsident des Schaffhauser Bauernverbandes, die Ansprache Lukas von Lienen. Die musikalische Begleitung des Abends übernahmen der Musikverein Ramsen und das „Örgeliduo Bassverlust“.

Anstelle des Frühlingschiessens fand dieses Jahr im August im Schiessstand Hohlenbaum in Schaffhausen das Standerneuerungsschiessen statt. Dort konnte Urs Wolf 107 Punkte erzielen, Christine Sätteli 105 und Florentine Berger 104 Punkte.

In den Obligatorischen Übungen Mitte des Jahres erzielte Ruedi Zahnd 82 Punkte, Jan Wolf 80 Punkte, sowie Lukas von Lienen 78 Punkte.

Unser zweiter Anlass im eigenen Schiessstand war das Reiatwanderbecher Schiessen im September. 160 Schützen nahmen in diesem Jahr daran teil. Für Ramsen erreichte Rolf Neidhart 93 Punkte, Christine Sätteli und Patricia Brütsch 90 Punkte, sowie Hansruedi Fischer, Lukas von Lienen und Felix Neidhart 89 Punkte.



Am 2. September nahmen wir zum ersten Mal am Reiatmeister Schiessen in Altdorf teil, an welchem die Schützen in verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Stichen antreten. Christine Sätteli erreichte im «Matchfonds B» den 3. Rang mit 46 von 49 Punkten.

Gleichzeitig vertrat am diesjährigen Kantonal Cup Final in Thayngen Dominik Sätteli den Schützenverein Ramsen. Er konnte dort 89 und 88 Punkte erzielen und schaffte es damit auf den 8. Rang.

Unser jährliches Endschiessen am 1. Oktober war erneut ein Kopf an Kopf Rennen. Es gewann Jan Wolf mit 75 Punkten, den 2. Rang mit 72 Punkten belegte Patricia Brütsch und den 3. Rang Ruedi Zahnd und Florentine Berger mit 71 Punkten. Das letzte Schiessen in diesem Jahr liessen wir mit einer köstlichen Gulaschsuppe von Florentine ausklingen.

An unserem Heimwettkampf hatte Lukas von Lienen die Nase vorn mit 92 Punkten, Fritz Riemann 90 Punkten, gefolgt von Christine Sätteli und Coni Krönlein mit 89 Punkten.

Auch der Vereinscup entschied sich sehr knapp. Den 1. Rang erreicht Conrad Krönlein mit 93.95 Punkten. Der 2. Rang ging an Ruedi Zahnd mit 93.04 Punkten, Hans Schenk belegte den 3. Rang mit 92.91, Christine Sätteli den 4. Rang mit 92.70 und Dominik Sätteli den 5. Rang mit 90.10 Punkten.

Die grosse Jahresmeisterschaft gewann schliesslich Conrad Krönlein mit 655.47 Punkten, Ruedi Zahnd erreichte den 2. Rang mit 651.19 Punkten und Hans Schenk den 3. Rang mit einem Ergebnis von 642.70 Punkten. 4. wurde Jan Wolf mit 632.38 und 5. Patricia Brütsch mit 623.90 Punkten.

Am 28. Oktober liessen wir nun zum Abschluss, wie es inzwischen Tradition ist, das Schützenjahr mit einem fröhlichen Absenden bei Wein, Raclette und feinem Kuchen gemeinsam im Bierkeller ausklingen und feierten unsere Erfolge.

Jungschützen

Im diesjährigen Jungschützenkurs hatten wir wieder 15 Teilnehmer, wovon wir zwei neue begrüßen durften. Ein Jungschütze konnte unfallbedingt dieses Jahr nicht am Kurs teilnehmen und ein weiterer ist letztes Jahr altershalber ausgeschieden.

Dieses Jahr war geprägt von diversen Anlässen, weswegen wir auch auf die Unterstützung unserer Jungschützen angewiesen waren. Daher konnte man sie auch am Spargelschiessen, dem 1. August sowie an der Reiatwanderbecher antreffen. Nochmals auf dem Weg ein grosses Danke an die, die immer so fleissig mitgeholfen haben.

Das Wettschiessen fand dieses Jahr in Altdorf statt. Da dieser Anlass in der Regel unter der Woche stattfindet, war doch einiges an Logistik und Koordination nötig, um unsere Jungschützen dort hinzubringen oder sie ans richtige Ziel zu lotsen.

An beiden Abenden hatten wir jeweils perfektes Wetter. An sich fast zu schön, da es dem einen oder anderem Schützen im Schiesstand zu warm wurde. Bei den Resultaten findet man uns jedoch erst ab der Mitte der Rangliste.

Im September fand in Hallau noch die Kantonale Einzelmeisterschaft statt. Wir hatten drei Startplätze und dieses Jahr hatten Joseline Neidhart, Fabian Husli sowie Robert Neidhart die Ehre, an diesem Anlass teilzunehmen.



Es war ein sehr Anspruchsvolles Programm, da dieses unter Zeitdruck sowie kommandiert geschossen werden musste. Durch den erhöhten Druck schaffte keiner unserer Schützen den Finaleinzug.

Dafür hatten wir dann die Zeit und die Ruhe, um uns das Finale anzuschauen. Dieses wiederum war für alle Zuschauer höchst spannend, da der Sieger durch ein Shootout bestimmt wurde und bis zum letzten Schuss offen war, wer gewinnt.

Dennoch musste niemand von ihnen mit leeren Händen nach Hause gehen, da es für jeden einen Teilnehmerpreis gab.

Die Siegerin der Jahresmeisterschaft des Jungschützenkurses ist Anna Lena Kleibusch aus Ramsen mit 335 Punkten, Robin Keller aus Stein am Rhein erreichte den 2. Platz mit 319 Punkten und mit jeweils 310 Punkten auf den 3. Plätzen sind Joseline Neidhart aus Ramsen sowie David Stadler aus Stein am Rhein. Auch haben 14 von den 15 Jungschützen das ganze Kursprogramm sowie die Meisterschaft geschossen, was natürlich sehr erfreulich war.

Vielen Dank an unsere treuen Sponsoren für die wertvolle Unterstützung.

Ruedi Zahnd, Coiffure Irene, Putz Stukk AG, Restaurant Leon, Migros Rupf AG, Roland Schneider, Christoph Brüttsch-Kägi.

Im Namen des Vereins, Oktober 2023 – Anna Lena Kleibusch, Christine Sätteli & Urs Wolf

Ein festastischer Jahresrückblick des SMC Ramsen

Im vergangenen Jahr gab es für den SMC Ramsen einige «Erste Male» der Vereinsgeschichte. Um genau zu sein, gab es drei «Erste Male». Beginnend, mit dem Adventsfenster, kurz darauf mit dem 1. Ramsner Christbaumverbrennen und als drittes dann noch, das erste Mal eine Bar, in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Leon, an der Fasnacht Ramsen. Zusätzlich zu unseren vereinsorganisierten, sowie vereinsinternen Anlässen, haben wir auch an verschiedenen Anlässen anderer Vereine mitgeholfen.

Helferessen, SMC Dragrace 2021

Am 19. September 2022 durften wir für und mit unseren tatkräftigen Helfern des „Dragrace 2021“ gemeinsam „s’Helferreisli“ mit gemütlichem Ausklang bei Abendessen und Fest durchführen. Die Reise begann in Ramsen. Wir alle bestiegen den Bus und wurden zum «Schupfen» gefahren. Danach begann eine gemütliche Boots-Rundfahrt über den Rhein, welche durch den TV Ramsen, unter Roger Graf, organisiert wurde.



Im Anschluss an die Rundfahrt ging es weiter in die Turnhalle nach Buch, wo wir dann gemütlich den Abend bei leckeren Speisen über offenem Feuer, verschiedenen Salaten und natürlich mit unserem Barwagen einen schönen Abend hatten.

Adventsfenster, 7. Dezember 2022

Mit diesem Anlass haben wir nun unser erstes «erstes Mal» in diesem Jahresrückblick. Wir durften hier das Adventsfenster gestalten und haben auf unserem Vereinsplatz ein weihnachtliches Ambiente mit „Schlitten-Motorrad“ dekorierten Tannen und viel Beleuchtung erschaffen.

Von feinen Bratwürsten, über leckeren Glühwein und Punsch für die Kleinen durften wir (trotz Wochenmitte) viele Gäste begrüßen.

Auch für 2023 haben wir uns wieder für die Gestaltung eintragen lassen. Sie finden die Termine wieder in den „Adventsfenster-Listen“.



1. Ramsner Christbaumverbrennen, 7. Januar 2023

Nun kommen wir schon zum zweiten «ersten Mal». Nachdem das Adventsfenster ab dekoriert war, ergab sich die Frage „Wohin mit den Tannen und den Zweigen?“ und endete in der Idee des „Christbaumverbrennens“. Schnell wurde aus einer alten Schaufel eine grosse Feuerschale geschweisst. Zusätzlich zu der grossen Feuerschale haben wir noch eine «kleine» Schale bereitgestellt, damit unsere Gäste nicht frieren müssen. Schon vor offiziellen Beginn kamen Groß und Klein mit VW-Bussen und Fahrradanhängern, um Ihre Bäume zu liefern und sich einen Glühwein als Dankeschön abzuholen, sodass wir einen guten «Stock» an Brennmaterial hatten.



Zur musikalischen Unterhaltung wurde unser Stamm-Party-DJ «DJ Goggel» hinzugezogen, welcher für Stimmung sorgte, bis dann die Guggenmusig Reiatgeister ihren Auftritt hatte. Danach übernahm unser DJ wieder und sorgte für eine ausgelassene und entspannte Stimmung unter all unseren Gästen.

Aus den vielen positiven Rückmeldungen und den vielen Gästereaktionen, werden wir diesen Anlass gerne wiederholen. **Geplant ist der 6. Januar 2024.**

Also bitte schon mal dick und fett in eurem Kalender eintragen und euren Christbaum dafür aufsparen 😊



SMC-Bar@Leon an der Fasnacht Ramsen

Jetzt kommen wir schon zum dritten «ersten Mal» in diesem Vereinsjahr. Wir durften, in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Leon, die «Boxen-Stopp-Bar» im Gemeindehausrank betreiben. Hier öffneten wir Freitag und Samstagabend sowie am Sonntag vor, während und nach dem Umzug unsere Türen und Fenster zum Ausschank und durften zahlreiche Gäste begrüßen und eine fröhliche Fasnacht erleben.



Über das ganze Wochenende hinweg wurde unser Boxen-Stopp immer gut frequentiert. Dies wurde auch am Sonntag gut ersichtlich.



Weitere Vereins-Anlässe

Während der Sommerzeit haben wir uns als Helfer beim Kantonalen Schwingfest 2023 in Ramsen engagiert, sowie auch beim „Kultfest“ vom Mofakult. Ebenso sind wir schon seit mehreren Jahren auch immer beim „Einachserrennen am Seerücken“ in Homburg als Helfer vor Ort. Auch treffen wir uns für Motorradausfahrten oder gemütliche Hocks gerne mal spontan, so waren wir zum Beispiel bei der „Töffsegnung“ im Rädli in Wagenhausen dabei.

Vereinsinterna

Vereinsintern haben wir jeden ersten Mittwoch im Monat unseren Vereinshock im Barwagen im Schnydersäcker in Ramsen, zu dem auch Gäste und Vereins-Interessierte herzlich willkommen sind.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich im Vereinsleben miteinbringen und teilnehmen möchten.

Oktober 2023, rgn/ckn

FC Ramsen – nicht nur ein Fussballclub

Mit Anlässen über das ganze Jahr verteilt beteiligt sich der FC Ramsen aktiv am Dorfleben. Die Fasnacht, der Glühweinstand oder das Plauschturnier sind fixe Bestandteile im Jahresprogramm des FCR.

Von Beat Signer, Vorstand FC Ramsen

Natürlich, in erster Linie ist der FC Ramsen ein Fussballclub, der Ort im Dorf zum Fussballspielen. Von den Kleinsten (F- und G-Junioren ab 6 Jahre) bis zu den Ältesten (Senioren) bietet der FCR allen ein passendes Angebot für die schönste Nebensache der Welt. Es hat Platz für alle, Wartelisten wie bei anderen Clubs gibt es bei uns nicht.

Der FC Ramsen ist aber eben nicht nur ein Fussballverein, der seiner Bestimmung nachgeht. Über das Jahr verteilt finden mehrere Anlässe statt, die dem ganzen Dorf zugutekommen. Was wir vom FC Ramsen an Festen und Anlässen auf die Beine stellen hier in einer Übersicht:



Ramser Fasnacht: Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Februar 2024

Der nächste, kommende Anlass ist gleichzeitig einer der grössten im Dorf und für uns einer der bedeutendsten und intensivsten – die Fasnacht.

Im Zusammenspiel mit unseren Partnern vom 7ner-Rat, der Guggenmusik, der Schnitzelbank und etlichen weiteren Mitorganisierenden stellen wir jedes Jahr ein mehrtägiges Programm auf die Beine.

Die grosse Fasnachts-Gaudi in der Aula steigt am Samstagabend, der Umzug am

Sonntag-Nachmittag. Die Aktiven im FC Ramsen leisten alle ihren Beitrag mit Arbeitseinsätzen, damit der traditionsreiche Dorfanlass weiter gepflegt werden kann. Unsere Festchefin Belinda Schneider leistet in dieser Zeit einen enormen Aufwand, damit alles klappt wie gewünscht!

Glühweinstand: jeweils im Advent

Eben zu Ende gegangen ist unsere Glühwein-Aktion, zusammen mit dem Restaurant Leon. Zum zweiten Mal haben wir in der Adventszeit die Möglichkeit angeboten zum gemütlichen Beisammensein und Einstimmen auf die Weihnachtszeit. Unser Glühweinstand (auch alkoholfreie Getränke werden ausgeschenkt) funktioniert dank dem Einsatz unserer Mitglieder und war erneut ein temporärer Dorf-Treffpunkt.





Preisjassen: jeweils im Dezember

Die fussballfreie Zeit nutzen wir im FC Ramsen traditionell, um das Preisjassen in der Aula durchzuführen. Ein Anlass, der allen offensteht und einen geselligen Abend garantiert. Dank unseren grosszügigen Sponsoren ist einem Grossteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein schöner Preis garantiert – feines Nachtessen nach dem Jasseinsatz inklusive.

Plauschturnier: jeweils anfangs Juli

Der Abschluss der Fussballsaison wird bei uns mit dem Plauschturnier zelebriert. In zugelosten, altersgemischten Gruppen gehen wir auf Torejagd. Der Turniersieg ist nie das Wichtigste, das Gemeinschaftsgefühl schon. Von morgens bis am späten Nachmittag ist die Festwirtschaft in Betrieb, abends zudem mit einem speziellen Nachtessen – letzten Sommer waren unsere Pizzen heiss begehrt! Das Plauschturnier ist kein reiner FC-Anlass. Gäste, Freunde, Neugierige sind sehr herzlich willkommen – entweder zum Mitspielen oder einfach zum Verweilen auf unserem Sportplatz Händli. Eine tolle Gelegenheit, den Verein neu kennen zu lernen oder alte Bekannte wieder zu sehen.



DTV & TV Ramsen

Wir sind zwei polysportive Vereine, die sich einmal wöchentlich in der Turnhalle oder im Sommer auch draussen treffen, um uns vielseitig sportlich zu betätigen.

Ein Turnerjahr unterteilt sich grösstenteils in zwei Teile. Im Herbst und Winter bereiten wir uns für das traditionelle Chränzli Ende Januar vor. Für diesen Anlass werden die Turngeräte wieder einmal aus dem Geräteraum genommen und es wird fleissig geturnt, getanzt und allerhand ausprobiert, um unseren Zuschauern eine gute Show zu bieten.

Der zweite Teil beginnt jeweils im Frühling, wo wir uns auf die Turnfestsaison vorbereiten. An jeweils einem ausserkantonalen Turnfest und der Schaffhauser Meisterschaft messen wir uns mit den anderen Turnvereinen. Wir bewegen uns mehrheitlich in der Sparte Leichtathletik und üben Sportarten wie Hochsprung, Weitsprung, Sprint, Kugel- sowie Steinstossen, Korbball, usw. aus. Die Zeit zwischen diesen Highlights verbringen wir mit Spiel und Spass oder probieren ganz neue Sachen aus.

Nicht nur das sportliche, sondern auch das gesellige darf bei uns nicht zu kurz kommen. So gehen wir zusammen an ein Skiweekend, machen ein abwechslungsreiches Sommerprogramm, gehen auf Turnfahrt oder feiern Chlaus. So möchten wir den Zusammenhalt und die Kameradschaft in der Turnerfamilie Ramsen fördern und aktiv leben.

Wir trainieren folgendermassen

DTV Ramsen

Training: jeden Montag 20h00 – 22h00

Leiter: Bettina Ryser, Kim Saumweber

TV Ramsen

Training: jeden Freitag 20h00 – 22h00

Leiter: Reto Ryser, Philipp Graf

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bei einem der Leiter, direkt bei Andreas Neidhart, Tel 079 796 65 33 oder schau einfach spontan in einem Training vorbei.

Wir freuen uns auf Dich!





Mädchenriege und Jugi Ramsen

Unser Vereinsjahr

Beide Vereine gehören dem DTV, resp. dem TV Ramsen an und haben das Ziel, die Jugend zu fördern. Wir wollen den Kindern die Freude am Sport vermitteln und sie vielseitig fördern. Aktuell besuchen zirka 20 Mädchen regelmässig das Training am Montagabend. Die Jugi freut sich über 45 Jungturner.

Unser Vereinsjahr ist vielseitig. Vor den Events wie Chränzli, Spieltag, Mädchenriege- und Jugitag trainieren wir mit den Kindern spezifisch auf die Disziplinen oder üben eine Choreografie ein und fördern ihren Ehrgeiz. Auch teamfördernde Anlässe wie der Vereins-Ausflug, das Zopfbacken der Mädchenriege im Winter oder das «Chläusle» stehen auf dem Programm.

Highlights

Ein Highlight dieses Jahr war das gemeinsame Training der Mädchenriege und Jugi im Mai. Mit zirka 40 Kindern haben wir auf den anstehenden Mädchenriege- und Jugitag trainiert. Es wurden Disziplinen wie Bodenturnen, 60 Meter Sprint, Weitsprung usw. trainiert. Nach einer Mittagspause übten wir dann noch den Stafettenlauf.



Ein weiteres Highlight der Mädchenriege war der gemeinsame Ausflug. Mit dem Zug fuhren wir nach Winterthur in den Skillspark. Dort konnten sich die Mädchen auf den Trampolinen austoben und neues ausprobieren. Bevor wir uns auf den Heimweg machten, gab es noch ein Glacé zur Stärkung.



Die Jugi hatte ein paar Highlights dieses Jahr. Zum einen drei Meistertitel im Unihockey. Zum anderen der Besuch des SwissCup Weltklasse Turnen im Hallenstadion Zürich. Die Jungs waren begeistert von den vielen Weltmeistern, die ihr Können zeigten. Beim traditionellen Jugitag in Schleithem stand unsere Jugi sechsmal auf dem Podest.

Trainingszeiten und Kontaktdaten

Montag, 18.00 – 19.00 Uhr Kleine Mädchenriege (1. – 4. Klasse)
 Montag, 19.00 – 20.00 Uhr Grosse Mädchenriege (ab 5. Klasse)

Donnerstag, 17.45 – 18.50 Uhr kleine Jugi
 Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr grosse Jugi

Kontakt Daten: Julia Hotz, Mädchenriege: Tel. 076 518 92 65
 Roger Graf, Jugi: Tel. 079 404 55 26

Meldet euch bei Interesse per Telefon oder kommt doch einfach direkt in eine Turnstunde.

Alle sind herzlich willkommen.

Guggemusig Ramsen

Rückblick auf die Schaffhauser Kantonalschwingfeste und das Jubiläum 40 Jahre Reiat Geister in Ramsen

Am 12. und 13. August 2023 war grosses Festwochenende in Ramsen. Es fanden die Schaffhauser Kantonalschwingfeste in Ramsen sowie das Jubiläum 40 Jahre Reiat Geister statt. Am Samstag griffen die Junioren (Nachwuchs) im Sägemehl zusammen. Am Sonntag fanden die Wettkämpfe der Aktiven auf dem gleichen Wettkampfpfplatz statt.



Aufbau

Die ganze Woche vor dem Anlass galt es, die ganze Infrastruktur aufzubauen. Angefangen beim Festzelt, welches bereits eine Woche vor dem Fest gestellt wurde, über die Infrastruktur für die Festwirtschaft, Speakerwagen, Parkplätze, Beschilderungen, Sitzbänke für den Schwingplatz, Tribüne und zu guter Letzt natürlich die Wettkampfpfplätze mit den Sägemehlringen. Dazu müssen die Sägemehlringe jeweils mehrmals gewässert und gewalzt werden, bis sie die erforderliche Höhe von mindestens 15cm aufweisen. Am Freitagabend waren alle Aufbauarbeiten erledigt, sodass am Samstagmorgen mit dem Nachwuchsschwingfest begonnen werden konnte.



Samstag, Nachwuchsschwingfest

Am Samstagmorgen, 12. August um 6 Uhr wurde das Festgelände geöffnet. Wir durften Nachwuchsschwinger aus der ganzen Ostschweiz begrüßen. Die längste Anreise hatte der Schwingclub Sertig aus Davos. Total 291 Nachwuchsschwinger traten in 5 Alterskategorien an. Zu gewinnen gab es die begehrten Zweige, analog zu den Kränzen bei den Aktiven, sowie als Sieger einer Kategorie jeweils die Siegereglocke. Unabhängig vom sportlichen Abschneiden erhielt jeder Teilnehmer einen Einheitspreis.



Am Samstag wurde der Schwingplatz von den Schwingclubs mit Ihren Zelten in Beschlag genommen. Dank den grosszügigen angelegten Platzverhältnissen fand jeder Schwingclub einen Platz direkt am Rande der Sägemehlringe.



Auch die Jungschwinger schenken sich nichts und die Zuschauer schauen gespannt zu.

Samstagabend, Jubiläumsfest

Am Samstagabend feierten wir mit unseren ehemaligen Mitgliedern und natürlich allen weiteren Gästen unser Jubiläum. Aufgespielt haben die Bavarian Beat Boys aus der Nähe von Würzburg und auch wir durften während der sehr warmen Sommernacht unser neues Gwändli mit einem Auftritt einweihen.



Sonntag, Schaffhauser Kantonalschwingfest

Am Sonntag starteten wir wieder früh in den Tag. Das Festgelände wurde um 6 Uhr wieder geöffnet und die ersten Schwinger und auch Besucher trafen kurz darauf auch schon ein. 6 «Eidgenossen» durften wir unter den 129 Schwingern begrüßen. Darunter auch der Topfavorit auf den Festsieg, Samuel Giger. Aber auch 5 weitere Eidgenossen, Stefan Burkhalter, Marcel Räbsamen, Marco Good, Fabian Kindlimann und Samir Läubli, kämpften bei uns in Ramsen um die Kränze. Unser Fest war für die Schwinger aus dem NOSV-Teilverband die letzte Möglichkeit, sich einen der letzten 3 Plätze für das Unspunnenfest zu empfehlen. Auf Tele Top konnte das Fest vom Anschwingen bis zum Schlussgang live mitverfolgt werden. Den schlussendlich 2320 Besuchern konnte bei wunderschönem Wetter hochklassiger Schwingsport geboten werden. Gewonnen wurde das Fest vom Topfavoriten Samuel Giger, der im Schlussgang den einheimischen Jeremy Vollenweider auf den Rücken legen konnte. Die Schaffhauser Schwinger konnten an Ihrem «Heimfest» 4 Kränze gewinnen. Neben Schlussgangteilnehmer Jeremy Vollenweider schwangen sich auch Simon Winzeler, Adrian Schwyn und als Neukranzer Nicola Graf in die Kränze. Nach der Siegerehrung im Festzelt holten sich die Schwinger der Reihe nach eine Gabe aus dem Gabentempel in der Aula ab und feierten im Festzelt noch bis nach 22 Uhr weiter.



Im Schlussgang bodigt Topfavorit Giger den einheimischen Vollenweider in knapp 12 Sekunden.



Der Gabentempel in der Aula, aus dem sich jeder Schwinger eine Gabe hat aussuchen dürfen. An diese Stelle nochmals einen Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Gabenspender.



Dem Festsieger Samuel Giger wird der Siegerpreis, der Muni «Göpf» von seinem Spender Göpf Möckli überreicht.

Abgerundet wurde das Festwochenende mit dem Handwerker vesper am Montagabend, unter der Organisation des Musikverein Ramsen. Die vom Gartenfest bekannte Trachtenkapelle Stetten unterhielt die Festbesucher im rasselvollen Festzelt wie gewohnt mit ihrer mitreissenden Blasmusik.

Unsere Helfer

Das wir als Verein mit 30 Aktivmitgliedern so einen Anlass überhaupt haben durchführen können, haben wir unseren weit über 200 Helfern zu verdanken. Ihren Einsatz werden wir am 8. Dezember mit einem Helferfest verdanken. Natürlich haben wir uns auch über die grosszügige Unterstützung der Ramser Dorfvereine gefreut. Ohne diese Hilfe wäre dieses Fest nicht durchführbar gewesen. Vielen Dank.



Am Helferpoint wird die neue Schicht instruiert und jeder Helfer mit einem passenden T-Shirt eingekleidet



In der Festwirtschaft werden die Aufgaben verteilt, so dass anschliessend die Abläufe sitzen.

Der Schwingerbrunnen

Zu einem Schwingfest gehört der Schwingerbrunnen einfach dazu. Daniel Brüttsch fertigte für das Schwingfest den Brunnen an, welcher an beiden Schwingtagen rege genutzt wurde und am Sonntag nach dem Schwingfest versteigert wurde. Wir gratulieren den Siegern der Auktion und haben uns gefreut, dass am 1. Bucher Brunnenfest haben aufspielen dürfen.



Für die Reiat Geister und das OK Schaffhauser Kantonalschwingfest Ramsen 2023, Roman Murbach



FASNACHT RAMSEN

09. – 11. Februar 2024 / Motto: «Heldä vo de Baustell»

FCR
FUSSBALLCLUB RAMSEN
SAMSTAG 10. FEBRUAR 2024
FASNACHTS – GAUDI IN DER AULA
mit der Voralberger Liveband



33. FASNACHTSUMZUG
SONNTAG 11. FEBRUAR 2024



... etc etc etc
ganzes Programm unter:

www.ramsner-fasnacht.ch

Ausbildung in Ramsen

Blas- und Schlaginstrumente



Hast Du Interesse, ein Blas- oder Schlaginstrument zu lernen?

Wenn ja, wir helfen Dir gerne!

Melde Dich bei Michael Truniger, Präsident Musikverein Ramsen, Tel. 052 743 15 30.

Selbstverständlich sind auch Wieder-Einsteiger jederzeit bei uns willkommen. Unser Probetag ist jeweils am Donnerstag, 20.00-22.00 Uhr im Probelokal in Ramsen.

Landfrauenverein Ramsen

Unser Landfrauenjahr beginnt jeweils mit der GV im Frühling. Danach sieht unser Vereinsjahr jedes Mal anders aus. Wir bieten Kochkurse, Kreativkurse, Informativ Kurse oder gemütliches Beisammensein an. Auch werden wir immer wieder von anderen Vereinen zur Mithilfe an einem Anlass angefragt.

Im letzten Jahr haben wir im Frühling einen Wildkräuterkurs in Thayngen besucht. Was alles Essbares auf unseren Wiesen wächst haben wir dort erfahren und eine Kräutermischung zum Mitnehmen zusammengestellt. Aus Blech sind an einem anderen Kurs verschiedene Tiere ausgeschnitten worden, die jetzt unsere Gärten oder einen Türkranz zieren. Um zum Beispiel ein Geldgeschenk schön zu verpacken hatten wir die Möglichkeit dies in einem Papierfaltkurs zu erlernen. Anfang Adventszeit stand dann ein Kurs auf unserem Vereinszettel, bei dem ein Stern weihnachtlich auf einem Holzbrett dekoriert werden konnte. Auch der Guetslikurs im Dezember zieht immer wieder Frauen in die Schulküche zum gemeinsamen guetsle und anschließendem Teilen. Mit dem Adventsanlass möchten wir eine langjährige Tradition der Frauenturngruppe weiterführen für die Ramser Bevölkerung. Das ist ein kleiner Ausschnitt aus unserem Vereinsleben.

In unserem Landfrauenverein sind alle herzlich willkommen mitzumachen. Wenn Du Dich dafür interessierst melde Dich doch ganz einfach beim Vorstand.



Barbara Brütsch
079 3890551
sternenberg88@gmail.com



Liebe Leserinnen und Leser

Im Jahre 2022 haben wir den Elternrat Ramsen gegründet. Der Elternrat Ramsen vertritt die Interessen von Eltern und Kinder und arbeitet eng mit der Schulleitung, dem Lehrpersonal und der Behörde zusammen, zum Wohle aller Beteiligten. Unser Elternrat besteht aus den Eltern der Kindergarten- und Schulkinder aus Ramsen, Buch und Hemishofen.

Was macht der Elternrat Ramsen? Wir möchten:

- die Vernetzung der Eltern fördern
- Fragen und Anliegen der Eltern, Kinder und Schule aufnehmen
- unterstützen für einen transparenten Austausch zwischen Schule und Eltern
- uns einsetzen für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Elternrat und Schule, zum Wohle der Kinder
- bei Anlässen, gemäss Semesterplan, helfen
- Kurse und Vorträge zu verschiedenen Themen organisieren
- eine neutrale Anlaufstelle für Eltern sein

Rückblick 2022/2023

Der Elternrat Ramsen hat seit seiner Gründung bereits einiges auf die Beine gestellt: So haben wir mit einem Flohmarkt in der Aula begonnen und im Herbst Glühwein- und Maroni am Räbelichtliumzug angeboten. Im Frühling haben wir einen Selbstverteidigungskurs organisiert und beim Sporttag in der Schule ein gesundes Znüni offeriert. Ein Dank geht nochmals an das Alters- und Pflegeheim Bachwiesen, das uns Apfelsaft gesponsert hatte und an die Migros, die uns Obst- und Müsliriegel gesponsert hatte. Letztendlich möchten wir uns auch bei den Eltern bedanken, die uns an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben.

Ausblick 2024

Der Elternrat Ramsen möchte auch im kommenden Jahr wieder motiviert und engagiert tätig werden. Im Januar wird eine neue Krabbelgruppe ins Leben gerufen. In der Aula ist ein Vortrag für Eltern mit familien- und schulrelevanten Themen geplant. Auch der Selbstverteidigungskurs wird wieder organisiert, genauso wie das gesunde Znüni und der Glühwein beim Räbelichtliumzug. Weitere Ideen und Wünsche werden bei einem Eltern - Treff gesammelt.

Wir sind ein offenes Team mit gemeinsamen Zielen und Interessen für unsere Kinder.

Bei Fragen, Informationen über uns als Elternrat oder bei Interesse an einer Mitgliedschaft sind wir per E-Mail immer erreichbar. Wir freuen uns auf euch.

elternrat-ramsen@gmx.ch

Liebe Grüsse



Kinder, Mittagessen ist fertig!

Es ist geschafft! Zu Beginn des neuen Schuljahres konnte das Projekt „Mittagstisch“ für die Kindergarten- und Schulkinder von Ramsen, Buch und Hemishofen realisiert werden.

Nach 2 Jahren Planungs- und Organisationszeit freue ich mich, zusammen mit Frau Lisa Leyh als pädagogische Fachperson, den Familien diese Möglichkeit der Kinderbetreuung über den Mittag anbieten zu können.

Gestartet sind wir im August mit insgesamt 12 Anmeldungen. Am Montag und Dienstag, Donnerstag und Freitag, verteilt, kommen die Kinder im Alter zwischen 4 und 10 Jahren ins Altersheim Bachwiesen gelaufen um gemeinsam ein warmes Z'Mittag zu geniessen.

Der grosszügige und moderne Aktivierungsraum des Altersheims macht es möglich. Dank der Idee und der Initiative von Michèle Bützberger (Leitung Hauswirtschaft & Hotellerie) und dem Interesse von Chantal Bertsche (Heimleitung) „die Kinder ins Haus zu holen“.

Dazu kommt, dass sich das Restaurant Leon sofort als unser Mittagessen - Bote dem Projekt anschloss. Täglich wird frisch geliefert und in grossem, hellem Raum gegessen und gespielt.

Die Kinder schätzen die Abwechslung zum Schulalltag.

Manchmal geht es lauter her und dann folgen wieder ruhige Tage.

Wir sind keine Erziehungseinrichtung. Neben festgelegten Abläufen darf man sich bei uns einfach wohlfühlen, nach Lust und Laune beschäftigen, in Ruhe Essen geniessen und plaudern, sich ausruhen oder in der selbstgebauten Höhle Bücher lesen.

Die Arbeitsabläufe müssen noch weiter optimiert und viele Ideen noch in die Tat umgesetzt werden. Das Team des Altersheims ist dabei ein guter Partner, alle sind freundlich und zuvorkommend. Die Kinder sind eine Bereicherung, nicht nur für die Altersheim - Bewohner. Es ist geplant, dass Jung und Alt sich zu verschiedenen, gemeinsamen Aktivitäten treffen und voneinander profitieren können.

Von den Eltern der betreuten Kinder gab es bereits mehrfach positives Feedback.

Auch haben die ersten Zufriedenheitsbefragungen mit den Kindern stattgefunden.

Es macht einfach glücklich, wenn die Kinder freudig zum Mittagessen kommen und sie sich auf die gemeinsame Zeit freuen. Es gibt ein gutes Gefühl, die Familien damit unterstützen zu können. Und damit auch für das Wohlbefinden in der Gemeinde einen wertvollen Beitrag leisten zu können. Frau Lisa Leyh und ich wissen selbst auch wie schwierig es ist Beruf und Familie zu vereinbaren. Dieses zeitgemässe Angebot war längst überfällig. In der heutigen Zeit teilen sich die meisten Eltern die Berufstätigkeit. Ramsen hatte bisher kein vergleichbares Angebot in der familien- und schulergänzenden Betreuung. Der erste Schritt ist mit dem Mittagstisch - Angebot gemacht, aber ein Ausbau unbedingt notwendig.

Der Mittagstisch gilt als Teil einer modernen Tagesstruktur. Dafür wird es in Zukunft eigene Räume benötigen sowie mehr Personal.

Die Gemeinde Ramsen ist uns im Hauptaufbaujahr 2023 in Form von Kooperation und finanzieller Hilfe entgegengekommen.

Die Gemeinde Hemishofen hat jeder seiner Familien einen kleinen finanziellen Zustupf zum Mittagstisch in Ramsen zugesagt.

Der Mittagstisch Ramsen, als Bestandteil des Elternrat Ramsen, hofft weiterhin auf eine gute und gemeinnützige Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden und sieht optimistisch einer familienorientierten Zukunft entgegen.

Für den Mittagstisch Ramsen
Josefine König
Elternrat Ramsen

Mittagstisch Ramsen:

Mo, Di, Do, Fr 11.30 Uhr – 13.30 Uhr (Mi in Planung)
für Kindergarten- und Primarschulkinder (und deren Eltern) aus Ramsen, Buch, Hemishofen

Kontakt zum Mittagstisch:

Josefine König – Initiative und Organisation
Lisa Leyh – Pädagogische Fachperson und Leitung
079 850 43 77
elternrat-ramsen@gmx.ch



Von links nach rechts: Michèle Bützberger, Chantal Bertsche, Josefine König, Lisa Leyh

Aus der Kirche

News von der Katholischen Kirchengemeinde



Unser Pastoralraum am See und Rhy, zu welchem auch unsere Kirchengemeinde gehört, hat ein neues Logo und folgende neue Homepage: www.kath-amseeundrhy.ch. Auf dieser neuen Homepage finden Sie nicht nur die Angebote in Ramsen, sondern vom ganzen Pastoralraum. Falls Sie diese noch nicht kennen, lohnt es sich mal reinzuschauen.

Neben den traditionellen kirchlichen Anlässen während dem Jahr finden bei uns in Ramsen auch regelmässig weitere statt wie z.B. Lobpreis, Gebetsnächte und Tarcisiustreffen. Sie sind dazu herzlich eingeladen, wir freuen uns über Ihr Interesse am Pfarreileben.

Langjährige Traditionen werden gerne gepflegt wie, Palmkreuze binden am Palmsonntag, Flurprozessionen an Auffahrt zum Kranz und an Fronleichnam zu den Feldaltären, Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt etc.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an den Ökumenischen Angeboten wie, Kirchgemeindenachmittag, Dünnetag etc.

Monatlich wird die Stubete in der Pfarrscheune angeboten. Die Besucher erwartet gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, singen, spielen, Geschichten hören, plaudern etc. Alle sind herzlich willkommen.

Im Mai haben 7 Schüler ihre Erstkommunion gefeiert und im Juni haben 4 Schüler das Sakrament der Firmung empfangen.

Vor dem ersten Advent fertigen die Schüler vom Religionsunterricht ihren eigenen Adventskranz. Diesen können sie nach der Segnung während des Gottesdienstes am ersten Adventssonntag dann nach Hause mitnehmen.

Die Schüler vom Religionsunterricht dekorieren auch jeweils das Adventsfenster bei der Pfarrscheune.



Aus der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde

Angebote für lebenserfahrene Einwohnerinnen und Einwohner und solche, die es werden wollen

Treffpunkt Kirchgemeindehaus



Angeregte Gespräche

Gemütliches Zusammensein und angeregte Gespräche bei Zopf und Getränken im Evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus Ramsen, jeweils **Donnerstag, 9.30 - 11 Uhr**.

Selbstverständlich sind auch weitere helfende Hände willkommen.

Alle sind herzlich eingeladen zum «Treffpunkt Kirchgemeindehaus»!

Taizé-Projekt: Wer singt mit?



Versöhnungskirche Taizé: Laudato si! – Gelobt sei Gott!

Drei kurze, einprägsame Lieder aus der christlichen Lebensgemeinschaft in Taizé einstudieren und dann damit den Gottesdienst bereichern – wer macht mit?

Probe: Mittwoch, 14. Februar 2024, 19.00 - 20.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Ramsen.

Taizé-Gottesdienst: Sonntag, 18. Februar 2024, 18.00 Uhr, in der Evangelisch-reformierten Kirche Ramsen. Einsingen: 16.45 Uhr.

Alle, die gerne im Projekt-Chor mitsingen, melden sich bitte bis spätestens **Montag, 12. Februar 2024** an bei Pfr. Urs Wegmüller, 052 743 11 44, urs.wegmueller@ref-sh.ch

Letzte Hilfe Kurs



Sterben gehört zum Leben, heisst es. Doch wenn nahestehende Menschen schwer krank werden – oder wir selbst – und im Sterben liegen, ist es nicht mehr so einfach. Im Letzte Hilfe Kurs beschäftigen wir uns damit, wie wir hilfreich begleiten können.

Themenschwerpunkte sind: Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen. Der Kurs wird von Pflegefachfrau Esther Meier und Seelsorgerin Priska Hanhart geleitet und findet **Samstag, 17. Februar 2024, 10 - 16 Uhr** im Evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus Ramsen statt. Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde. Vorkenntnisse sind keine nötig.

Auskunft und Anmeldung bis spätestens **Samstag, 10. Februar 2024** bei Pfr. Urs Wegmüller, 052 743 11 44, urs.wegmueller@ref-sh.ch

Ökumenischer Dünnetag



Kinder wirken mit!

Sonntag, 25. Februar 2024 findet der ökumenische Dünnetag in der Aula Ramsen statt. Um **10.30 Uhr** beginnt der **Familien-Gottesdienst**. Der Unti-Kinderchor und der Musikverein Ramsen wirken mit. Anschliessend gibt es salzige und süsse Dünnen (Wähen, Kuchen) zum **Zmittag**.

Die Kollekte geht an Projekte der kirchlichen Hilfswerke «HEKS-Brot für alle» und «Fastenaktion», die uns mit der ökumenischen Aktion dazu einladen, uns gemeinsam für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Alle sind herzlich eingeladen, am ökumenischen Dünnetag teilzunehmen!

Familien-Ostern



Auferstehungslicht

Oster-Sonntag, 31. März 2024 um 9.30 Uhr (Sommerzeit!) feiern wir zusammen mit den Kolibri-Kindern **Familien-Gottesdienst** mit Abendmahl in der Evangelisch-reformierten Kirche Ramsen. Anschliessend tütschen wir Eier im Kirchgemeindehaus. Herzliche Einladung!

Freiwillige Mitarbeit

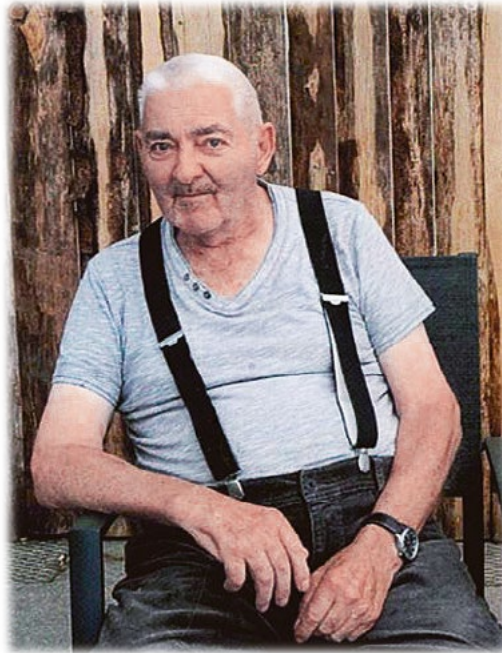
In verschiedenen Bereichen unserer Kirchgemeinde besteht die Möglichkeit freiwillig mitzuarbeiten. Davon profitieren sowohl diejenigen, denen es zu Gute kommt, als auch diejenigen, die freiwillige Mitarbeit leisten.

Sich unverbindlich über die Möglichkeiten zur freiwilligen Mitarbeit informieren, kann man gerne bei Pfr. Urs Wegmüller, 052 743 11 44, urs.wegmueller@ref-sh.ch

Unsere lieben Verstorbenen

Lebenslauf Christian Rymann-Waldvogel

16. Juli 1945 - 21. Februar 2023



Christian Rymann wurde am 16. Juli 1945 als ältestes von vier Kindern im Fortenbach in Ramsen geboren. Als er zwei Jahre alt war, siedelten seine Eltern mit ihm ins Moos, in den neu erbauten Bauernhof, welcher den Namen Lindenhof trägt, aus. Der Hofname Lindenhof wird heute jedoch nur noch sehr selten erwähnt. Er wuchs mit seinen drei Geschwistern, Marianne, Hanspeter und Othmar auf. Die vier Kinder machten wohl auch den einen oder anderen Blödsinn zusammen. So hoben sie z.B. einmal, als die Eltern weg waren und der Nachbar auf sie hätte schauen sollen, mit dem Frontlader den Hühnerstall hoch, was die Hühner (und wohl auch die Eltern) nicht allzu sehr erfreute.

Seine ganze Schulzeit verbrachte Christian in Ramsen, anschliessend besuchte er 1962/1963 und 1963/1964 die Winterschule der landwirtschaftlichen Schule Charlottenfels. Anschliessend besuchte er 1965 die Rekrutenschule in Liesthal als Motorfahrer bei den Sanitätstruppen.

Danach ging er zurück auf den landwirtschaftlichen Betrieb, welchen er vorerst zusammen mit seinen Eltern, Christian und Berta, bewirtschaftete. Nebenher arbeitete er als Traxfahrer bei der Firma Roth Tiefbau in Stein am Rhein, ebenfalls fuhr er mit der Feldspritze bei der landwirtschaftlichen Genossenschaft Ramsen.

Am 2. Mai 1970 heiratete er in Klingenzell Elisabeth Waldvogel aus Wilchingen. Die beiden übernahmen im gleichen Jahr den landwirtschaftlichen Betrieb. Am 15. Dezember 1970 kam die erste Tochter der beiden, Cornelia, zur Welt, es folgten am 16. März 1974 die zweite Tochter, Sandra, und am 14. Januar 1976 der Sohn, Marcel. Cornelia lernte bei der Post und zog später mit ihrem Mann Rene in den Kanton Zug, wo sie mit ihren Söhnen auch heute noch leben. Sandra lernte Gärtnerin und ist mittlerweile im Kanton Thurgau zuhause, wo sie bei der Bodensee-Schiffahrt auf deren Schiffen und Fähren als Maschinistin arbeitet.

Ebenfalls ist sie, wie ihr Vater und ihr Bruder, in der Feuerwehr tätig, wo sie den Grad "Frau Hauptmann" hat.

In den Wintermonaten arbeitete Christian jeweils bei der Pneufirma Bölsterli in Schaffhausen, wo er bis zur Geburt seiner ersten Tochter Pneus montierte. Ebenfalls war er in der Feuerwehr als Korporal Motorspritze engagiert und betätigte sich als Viehschätzer für die Viehversicherung. Auf ihrem Hof hielten Christian und Elisabeth Milchkühe und Schweine, ebenfalls betrieben sie Ackerbau und kultivierten verschiedene Beeren. In seiner Freizeit sang Christian als Tenor im Männerchor, wo er auch jahrelang als Festwirt tätig war. Der Höhepunkt war hierbei wohl der Schaffhauser Kantonale Sängertag in Ramsen im Jahr 1983. Dass er ein guter Gastgeber war, kann wohl mancher hier bestätigen und denkt dabei zurück an die Bar in Christians Keller, in welcher die eine oder andere Feuerwehrübung erst in den frühen Morgenstunden gemütlich endete. Ebenfalls war Christian im Samariterverein aktiv sowie als Mitglied des Veloclubs Ramsen.

In den Jahren 1993 bis 2002 war er im Gemeinderat Flur- und Forstreferent.

Sowohl Christian als auch sein Sohn Marcel hatten Freude an schweren Militärfahrzeugen, weshalb Christian Marcel einmal einen Tag in der Schule krankmeldete, damit die beiden zu einer Versteigerung für Militärfahrzeuge der Schweizer Armee in Thun gehen konnten. Am Nachmittag, als sie wieder zu Hause waren, durfte Marcel dann jedoch nicht ins Dorf, damit niemand merkte, dass er gar nicht krank war.

1996 kam der erste Enkel, Jan, zur Welt, zwei Jahre später sein Bruder, David, die Söhne von Cornelia und Rene. Als Jan und David noch klein waren, besuchte die Familie öfters die Grosseltern, wobei Christian mit den beiden Enkeln, welche er scherzhaft als «Hof - Abbrecher» bezeichnete, jeweils Traktor-Ausfähtli machte, was alle drei sehr genossen.

2007 übergaben Christian und Elisabeth den Betrieb an ihren Sohn Marcel, welcher zur Freude seiner Eltern ebenfalls den Beruf des Landwirts erlernt hat, und zogen ein Jahr später ins Dorf um. Christian half zwar weiterhin auf dem Betrieb mit, aber die beiden genossen auch ihren wohlverdienten Ruhestand auf diversen Carfahrten in der Schweiz und im nahen Ausland. Christian verfolgte interessiert sämtliche Umbauten, aber vor allem auch den Bau des neuen Schweinestalls, wobei er selbstverständlich tatkräftig mithalf. Mit viel Freude und Engagement erledigte er die Umgebungsarbeiten, wobei er tagelang mit Traktor und Kipper sowie einem weiteren Senior mit dem Raupentrax unterwegs war.

2017, am 75. Geburtstag seiner Frau Elisabeth, erlitt er seinen 1. Schlaganfall, welcher ihn und sein aktives Leben auf einen Schlag bremste. Knapp ein Jahr später erlitt er seinen 2. und im Dezember 2021 seinen 3. Schlaganfall.

Er interessierte sich jedoch trotz allem weiterhin stark dafür, was im Moos alles passierte, und was es von dort Neues zu berichten gab. Mit seinem Velo fuhr er oft vom Dorf ins Moos, um mit seinem Sohn einen Schwatz zu halten oder einen Kaffee zu trinken.

Am 12. Januar 2023, zog er schliesslich ins Alters- und Pflegeheim Bachwiesen Ramsen um, wo er am 21. Februar 2023 friedlich einschlafen durfte.

Jubilare 2024

(Veröffentlichungen erfolgen nach Einverständnis der betreffenden Personen)

80 Jahre

Herr	Hans Rudolf Zwahlen	23.01.1944
Herr	Urs Friedrich Uehlinger	20.04.1944
Frau	Ursula Schwyn	28.05.1944

85 Jahre

Frau	Ingrid Berta Bolli	18.03.1939
Frau	Elfriede Schmid	05.04.1939
Frau	Rosmarie Berta Neidhart	19.04.1939
Herr	Erich Frischknecht	21.06.1939
Frau	Margrit Geier	31.07.1939
Frau	Helene Reiss	05.09.1939
Herr	Erwin Geier	08.10.1939
Frau	Elisabetha Agatha Gnädinger	19.11.1939

90 Jahre

Frau	Hedwig Sätteli	21.03.1934
Frau	Juliana Maria Truniger	28.07.1934
Frau	Helene Ruh	08.12.1934

Über 90 Jahre

Herr	Josef Anton Würms	13.07.1926
Herr	Alfred Wilhelm Huber	20.05.1928
Frau	Klara Mathilde Demiral	28.04.1930
Herr	Theodor Hubert Neidhart	27.06.1930
Frau	Luise Maria Ruh	21.07.1930
Frau	Nelly Hug	24.03.1931
Frau	Elisabeth Amstutz	18.10.1931
Frau	Elisabeth Brütsch	30.10.1931
Herr	Peter Paul Ruh	10.03.1932
Herr	Herbert Joseph Scherle	18.08.1932
Herr	Johann Josef Signer	28.09.1932
Herr	Gregor Wolfgang Schweri	31.08.1933
Frau	Maria Cäzilia Neidhart	07.12.1933

100 Jahre

Frau	Luzia Anna Ruh	06.04.1924
------	----------------	------------

Über 100 Jahre

Frau	Rosa Mathilde Lorez	09.12.1923
------	---------------------	------------

Goldene Hochzeit

Hildegard und René Sigrist
Helene und Rudolf Schönenberger
Silvia und Thomas Neidhart

19.10.1974
10.05.1974
24.05.1974



Diamantige Hochzeit

Erika und Gilbert Rösch
Christine und Josef Neidhart

19.06.1964
24.04.1964



Foto von Hansueli Holzer

Foto von Markus Plüss



Foto von Juho Luomala auf Unsplash



Foto von Markus Plüss

Foto von REGINE THOLEN auf Unsplash.



Foto von Joshua Fuller auf Unsplash



Foto von Hansueli Holzer

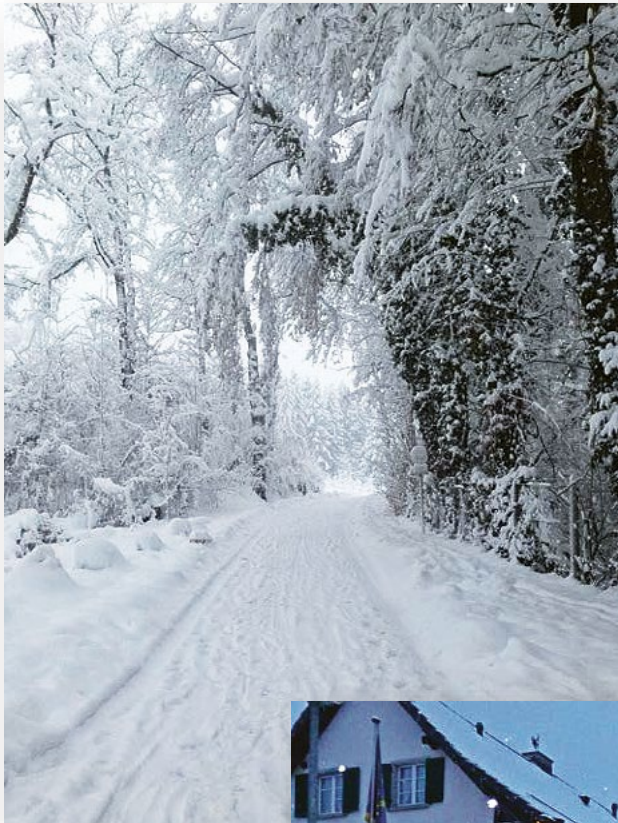


Foto von Hansueli Holzer



Foto von Mira Kempainen auf Unsplash

Foto von Markus Plüss



Foto von Aaron Burden auf Unsplash



Foto von Ray Hennessy auf Unsplash



Foto von Markus Plüss

